



Jahresbericht
2023

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

DIE BERTELSMANN STIFTUNG

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn errichtet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist eine operative Stiftung, die alle Projekte eigenständig konzipiert, initiiert und sie bis zur Umsetzung begleitet.

DER VORSTAND

Der Stifterwille ist maßgeblich für das Handeln der Stiftung. Der Vorstand trägt als Team die Verantwortung für die Programmarbeit.



Dr. Ralph Heck



Dr. Brigitte Mohn



Prof. Dr. Daniela Schwarzer

PROGRAMME UND ZENTREN



BILDUNG UND
NEXT GENERATION



DEMOKRATIE UND
ZUSAMMENHALT



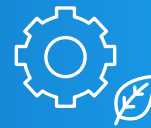
DIGITALISIERUNG UND
GEMEINWOHL



EUROPAS
ZUKUNFT



GESUNDHEIT



NACHHALTIGE SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

ZENTRUM FÜR
NACHHALTIGE KOMMUNEN

Für lebenswerte und zukunftsfähige
Städte, Kreise und Gemeinden.

ZENTRUM FÜR
DATENMANAGEMENT

Für ein wachsendes und offenes
Datenökosystem in Deutschland

WEBLINKS

WWW.BERTELSMANN-STIFTUNG.DE



www.bertelsmann-stiftung.de/podcast



www.facebook.com/BertelsmannStiftung



www.instagram.com/bertelsmannstiftung



www.linkedin.com/company/bertelsmann-stiftung



www.twitter.com/BertelsmannSt



www.xing.com/companies/bertelsmannstiftung



www.youtube.com/user/BertelsmannStiftung



INHALT

04 Vorwort

06 Die Bertelsmann Stiftung 2023 auf einen Blick

08 Programme und Zentren

10 Bildung und Next Generation

12 Demokratie und Zusammenhalt

14 Europas Zukunft

16 Gesundheit

18 Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft

20 Digitalisierung und Gemeinwohl

21 Zentrum für Datenmanagement

22 Zentrum für Nachhaltige Kommunen

24 Corporate Communications

25 Corporate Operations

26 Verbundene gemeinnützige Institutionen

34 Die Stiftungsorganisation 2023

36 Gesamtaufwand

38 Finanzierung

39 Vermögensübersicht

40 Environmental – CO₂-Fußabdruck

42 Social – Human Resources

44 Governance – Verantwortung

46 Gremien

48 Standorte

49 Ansprechpartner:innen

53 Impressum

VORWORT



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Gesellschaft verändert sich in allen Lebensbereichen und mit großer Geschwindigkeit. Die unsichere Weltlage, die rasanten Fortschritte im Bereich Künstliche Intelligenz und die Frage einer nachhaltig gestalteten Zukunft fordern uns heraus. Unsere Gesellschaft und wir als Einzelne sind aufgefordert, diesen Wandel tatkräftig zu gestalten. Wir als Bertelsmann Stiftung beteiligen uns an dieser Aufgabe, indem wir den Wandel durch das Aufzeigen konkreter Lösungsvorschläge und deren Umsetzung gemeinsam mit unseren Partnern konstruktiv begleiten.

Im Jahr 2023 haben wir auf diesem Weg über all unsere Programme und Kompetenzzentren hinweg und gemeinsam mit unseren verbundenen Organisationen auf vielfältige Weise wesentliche Wirkung entfalten können.

Für den Bildungsbereich als einen der Eckpfeiler einer erfolgreichen Gesellschaft haben wir erneut den dringenden Reformbedarf und den hohen Fachkräftemangel aufgezeigt, aber auch Lösungsansätze angeboten. Zu Beginn des Jahres riefen wir gemeinsam mit anderen Institutionen zu einem Bildungsgipfel auf, dem sich mittlerweile 130 Organisationen angeschlossen haben. Die Arbeit mit der jungen Generation haben wir erfolgreich intensiviert, beispielsweise im Rahmen unseres Berliner Pilotprojekts „Erstwahlprofis“, bei dem 141 jugendliche Wahlhelfende ausgebildet wurden. Zudem wurde die von der Stiftung über Jahre befürwortete Ausbildungsgarantie mittlerweile gesetzlich verankert.

Mit dem Klimawandel, den aktuellen technologischen Sprüngen und den demografischen Entwicklungen, aber auch vor dem Hintergrund der Inflation und steigender Kapitalkosten stehen Unternehmen vor vielen offenen Fragen, die wir mit einer zirkulären Wirtschaftsoffensive in der Region Ostwestfalen-Lippe, Vorschlägen für den Abbau klimaschädlicher

Subventionen sowie einem Index zur Messung der Attraktivität Deutschlands für ausländische Fachkräfte gemeinsam mit unseren Partnern adressiert haben. Besonders wirkungsvoll waren auch unsere Aktivitäten zum Arbeitsmarkt, wie zum Beispiel unser Jobmonitor, mit dem wir unter Auswertung von mehr als 60 Millionen Online-Stellenanzeigen monatsaktuell und für alle Bundesländer, Landkreise und kreisfreien Städte Detailanalysen für etwa 1.210 Berufe zur Verfügung stellen.

Mit den multiplen gesellschaftlichen Krisen der vergangenen Jahre und einer damit einhergehenden Verunsicherung in der Gesellschaft ist die dringende Notwendigkeit der Weiterentwicklung demokratischer Strukturen und der stärkeren Beteiligung der Bürger:innen offensichtlich geworden. Unsere Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie zur digitalen Transformation von Kommunen und Verwaltungen und unserem europäischen Netzwerk zur Verbesserung der Bürger:innenbeteiligung haben dazu wirkungsvoll beigetragen. Auch die geopolitischen Herausforderungen für Europa sind nicht weniger geworden. Neue Blockbildungen und die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und Nahost erfordern neue Antworten. Mit unserem Befragungstool eupinions konnten wir u. a. feststellen, dass 87 Prozent aller EU-Bürger:innen und 86 Prozent aller Deutschen über alle Parteidifferenzen hinweg eine gemeinsame europäische Verteidigungspolitik unterstützen.

Der Gesundheitssektor steht ebenso vor nachhaltigen Veränderungen durch Digitalisierung und strukturelle Versorgungsdefizite – und mit ihm die Situation der Patient:innen. Gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation WHO haben unsere Expert:innen eine Initiative für verlässliche Gesundheitsinformationen im Netz gestartet und Konzepte zu zentralen Themen wie der kurzstationären Versorgung entwickelt.

Neben der – hier nur in Ausschnitten aufgeführten – wirkungsvollen inhaltlichen Arbeit haben wir unsere Organisation weiterentwickelt und schlagkräftiger gemacht. Mit Daniela Schwarzer konnten wir eine international ausgewiesene Expertin für Europa, internationale Entwicklungen und Demokratie als drittes Vorstandsmitglied gewinnen. Wir haben damit begonnen, bei unseren Mitarbeiter:innen systematisch und stiftungsweit über Schulungen KI-Kompetenzen aufzubauen, und arbeiten mit ambitionierten Zielen an der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Stiftung. Wir haben unsere Ukraine-Taskforce weitergeführt und eine Taskforce zum Gazakrieg eingeführt, um auf aktuelle Entwicklungen rasch zu reagieren und die internen Kompetenzen zu bündeln.

Im Jahr 2024 setzen wir angesichts des Super-Wahljahres und der aktuellen Herausforderungen für unsere Demokratie mit unserem Jahresthema „Demokratie stärken!“ („Strengthen Democracy!“) einen klaren inhaltlichen Akzent in unserer Stiftungsarbeit. Unsere Gesellschaft verändert sich, und wir wollen dazu beitragen, den Wandel konstruktiv zu gestalten. Dazu braucht es eine engagierte Gesellschaft, die wir mit unserer Arbeit ermöglichen und unterstützen möchten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr



Dr. Ralph Heck

DIE BERTELSMANN STIFTUNG 2023 AUF EINEN BLICK

Mit ihren Projekten, Studien und Veranstaltungen regt die Bertelsmann Stiftung Debatten an und gibt Impulse für gesellschaftliche Veränderungen. Gemeinnützige Arbeit und nachhaltige Wirkung sind die Grundlagen ihres Handelns. Die Initiativen der Stiftung zeigen nicht nur Lösungen auf, sondern schaffen empirisch gestützte Orientierung in einer breiten Öffentlichkeit. Wenn es gelingt, Veränderungen anzustoßen und nachzuweisen, kann die Gesellschaft insgesamt positiv vorangebracht werden. Menschen bewegen, Zukunft gestalten – dazu gehört auch eine transparente Dokumentation der Stiftungsarbeit.



334
MITARBEITER:INNEN



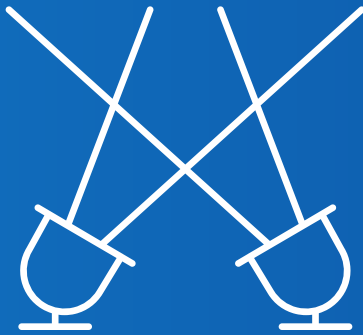
5
STANDORTE
WELTWEIT



OPERATIV
GEMEINNÜTZIG
UNPARTEIISCH

35

PROJEKTE



240

PRÄSENZ-, HYBRID- UND DIGITAL-
VERANSTALTUNGEN



1,9

MILLIARDEN EURO FÜR
GEMEINNÜTZIGE ARBEIT
SEIT BESTEHEN

76

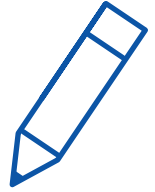
MILLIONEN EURO
GESAMTAUFWAND



PROGRAMME UND ZENTREN

Bildung und Next Generation

Für ein gutes Aufwachsen, faire Bildungschancen und aktive Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft



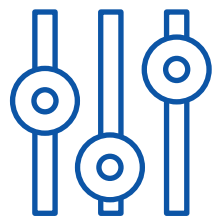
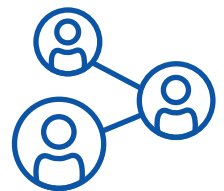
Europas Zukunft

Für ein souveränes und solidarisches Europa



Digitalisierung und Gemeinwohl

Für Selbstbestimmtheit und Solidarität in einer von Algorithmen und KI geprägten Welt



Zentrum für Datenmanagement

Für ein wachsendes und offenes Datenökosystem in Deutschland



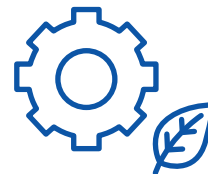
Demokratie und Zusammenhalt

Für eine zukunftsfähige Demokratie und einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt



Gesundheit

Für Innovation und Patientenzentrierung in einem solidarisches Gesundheitssystem



Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft

Für Wohlstand und Arbeit in einer nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft



Zentrum für Nachhaltige Kommunen

Für lebenswerte und zukunftsfähige Städte, Kreise und Gemeinden.



Bildung und Next Generation



Vorstand:

Dr. Ralph Heck
Dr. Brigitte Mohn

Programmleitung:

Anette Stein
Marek Wallenfels
Dr. Dirk Zorn

Zentrale Grundlagen für gesellschaftliche Teilhabe sind gute Bildung sowie Rahmenbedingungen für echte Mitgestaltung und Beteiligung. Wir setzen uns für einen fairen Zugang zu hochwertiger Bildung und für eine stärkere Teilhabe der jungen Generation bei der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft in Deutschland ein.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

#NeustartBildungJetzt: Appell für einen Nationalen Bildungsgipfel

Initiiert gemeinsam mit fünf anderen Bildungstiftungen und unterstützt von 130 Spitzenverbänden, Gewerkschaften und Kinderrechtsorganisationen, haben wir anlässlich des Bildungsgipfels der Bundesbildungsministerin im März an den Bundeskanzler und die Regierungschef:innen der Bundesländer appelliert, Bildung zur gemeinsamen Chefsache zu machen. Ein von Kanzler und Ministerpräsidentenkonferenz einberufener Nationaler Bildungsgipfel sollte den Auftakt zu einer grundlegenden Transformation des deutschen Bildungssystems bilden. Ziel: die massiven Herausforderungen bei Finanzierung, Steuerung und Fachkräftebedarf endlich in gesamtstaatlicher Verantwortung anzugehen.

www.neustart-bildung-jetzt.de

Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken

Das Projekt will dazu beitragen, Kinder- und Jugendarmut in Deutschland zu vermeiden und junge Menschen systematisch zu beteiligen und zu befragen. So flankieren wir die Einführung der Kindergrundsicherung durch Factsheets mit Daten und Fakten zu Kinderarmut und Impulsen zur wirksamen Umsetzung der neuen Leistung. In einer Pilotstudie mit dem ISA (Münster) erheben wir Bedarfe von Kindern mit Blick auf ihre materielle Ausstattung sowie Bildung und Teilhabe. Mit unserem JugendExpert:innenTeam und Wissenschaftler:innen führen wir innovative

Kinder- und Jugendkonferenzen durch, in denen die Teilnehmenden ihre erarbeiteten Forderungen direkt an die Politik herantragen.

www.bertelsmann-stiftung.de/familie-und-bildung

Frühkindliche Bildung

Das Projekt setzt sich dafür ein, dass jedes Kind bundesweit unabhängig von seiner Herkunft Zugang zu einem kindgerechten Betreuungsplatz erhält. Das Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme zeigt datenbasiert den Status quo der frühen Bildung in allen Bundesländern. 2023 fehlen vor allem im Westen hunderttausende Betreuungsplätze, in Ostdeutschland ist die Personalausstattung unzureichend. Unser Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule prognostiziert, dass bis 2030 das Personalangebot mehr Plätze und bessere Qualität ermöglicht, sofern Politik entschlossen handelt. Praxisrelevante Lösungen für Reformen werden auch gemeinsam mit KiTa-Fachkräften aus allen Bundesländern entwickelt.

www.bertelsmann-stiftung.de/LfB

www.laendermonitor.de

Schulische Bildung

Im Rahmen neuer Verständigungsformate mit Stakeholdern unterstützen wir die Transformation des Schulsystems. Mit vier Bundesländern erarbeiten wir Eckpfeiler für eine neue Lern- und Prüfungskultur, die zukunftsrelevante Kompetenzen stärkt. Wir geben Impulse, wie der Zugang zum Lehrberuf flexibler gestaltet werden kann. Evidenz für Bildungspolitik im Bereich des Lehramtsstudiums liefert der Monitor



Lehrerbildung. Das Forum Bildung Digitalisierung schult Schulleitungen aus zehn Bundesländern in digitaler Leadership. Lehrkräfte unterstützen wir beim Umgang mit KI im Unterricht durch das Kompetenznetzwerk VK:KIWA. In allen Aktivitäten engagieren wir uns dafür, den Stimmen von Schüler:innen im bildungspolitischen Dialog mehr Relevanz zu verschaffen. Dafür setzen wir u. a. auf unser JugendExpert:innenTeam und auf Peer-to-Peer-Ansätze.

- ☐ www.bertelsmann-stiftung.de/schulische-bildung
- ☐ www.forumbd.de
- ☐ www.vkkiwa.de
- ☐ www.monitor-lehrerbildung.de

Ausbildung stärken

Ein zukunftsfähiges Ausbildungssystem sollte chancengerecht und leistungsfähig sein. Dafür haben wir vielfältige Diskussionsimpulse geliefert. Die seit vielen Jahren befürwortete gesetzliche Ausbildungsgarantie hat in diesem Jahr Gesetzeskraft erlangt und wird im Jahr 2024 in Kraft treten. In unserem Monitor Ausbildungschancen haben wir den Zugang zu einer Ausbildung nach dem Schulabschluss untersucht. Dazu kam eine Befragung junger Menschen zu Corona. Gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung haben wir den Tag der Bildung 2023 gestaltet, um uns gemeinsam für chancengerechte Bildung einzusetzen. Zeitgleich haben wir eine gemeinsame

Befragung junger Menschen veröffentlicht, die den Übergang von der Schule in den Beruf in den Mittelpunkt stellt.

- ☐ www.bertelsmann-stiftung.de/ausbildung-staerken

Next Generation

Junge Menschen brauchen bessere Möglichkeiten zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Sie fordern eine Politik und Wirtschaft, die nicht auf Kosten der nächsten Generationen gehen. Durch Dialoge und Formate, die wir gemeinsam mit jungen Menschen umsetzen, versuchen wir die gesellschaftliche Aufmerksamkeit für die Belange Jugendlicher und junger Erwachsener zu steigern. Wir möchten einen Beitrag für mehr Partizipation der jungen Generation leisten, damit sie nachhaltig und aktiv mitgestalten kann. In zwei Projekten entwickeln wir deshalb gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Konzepte und Instrumente, um ihre Mitwirkung in Politik und Wirtschaft zu stärken. Wir fördern das Engagement der nächsten Generation für eine nachhaltige Gesellschaft und entwickeln Vorschläge für bessere Rahmenbedingungen junger Menschen, die sich für nachhaltiges Unternehmertum engagieren wollen.

- ☐ www.bertelsmann-stiftung.de/nextgen-gesellschaft
- ☐ www.bertelsmann-stiftung.de/nextgen-wirtschaft

Demokratie und Zusammenhalt



Vorstand:

Prof. Dr. Daniela Schwarzer

Programmleitung:

Dr. Dominik Hierlemann

Ulrich Kober

Prof. Dr. Robert Vehrkamp

Wir wollen die Demokratie schützen und weiterentwickeln. Dazu möchten wir insbesondere junge Menschen für die Demokratie begeistern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft verbessern und unsere politischen Institutionen robuster und partizipativer machen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

New Democracy – Demokratie schützen und neu denken

Bürger:innenbeteiligung kann Vertrauen und Ergebnisqualität demokratischer Entscheidungsprozesse stärken. Daran arbeiten wir in Deutschland und Europa mit Thinktanks, der Zivilgesellschaft und politischen Institutionen. Mit einem europäischen Netzwerk kümmern wir uns um die Etablierung von Beteiligungsstandards. Gemeinsam mit der OECD haben wir eine internationale Konferenz zu digitaler Bürger:innenbeteiligung organisiert, und mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen fördern wir den Kompetenzaufbau junger europäischer Politiker:innen. In unseren Roundtables, wie mit EU-Kommissarin Věra Jourová, überlegen wir, wie die europäische Demokratie gestärkt werden kann. Zentral war auch die Vorbereitung für unser Bürger:innenbeteiligungsprojekt „Forum gegen Fakes“ in Kooperation mit dem Bundesinnenministerium.

Mit unseren Monitoren zur resilienten Demokratie untersuchen wir das Stärken-/Schwächen-Profil der Demokratie in Deutschland. Aus den empirischen Studien leiten wir konkrete Lösungsvorschläge für die Politik ab – etwa mit der Halbzeitbilanz zum Koalitionsvertrag der Ampelregierung. In Fachgesprächen mit Bundestagsfraktionen und Bundesministerien haben wir auch die Ergebnisse und Ableitungen der Studie vorgestellt. Mit der Deutschen Verei-

nigung für Politikwissenschaft (DVPW) haben wir eine Tagung zum „Modernen Regieren“ durchgeführt. Zur Abendveranstaltung war Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius zu Gast.

www.bertelsmann-stiftung.de/new-democracy

Migration und Zusammenhalt wertebasiert gestalten

Gemeinsam mit der OECD haben wir den Attraktivitätsindex neu aufgelegt: Er untersucht, welche Länder internationale Studierende, Fachkräfte und Unternehmer:innen bzw. Start-up-Gründer:innen anziehen. Deutschland ist in der Spitzengruppe bei Studierenden, aber nur im Mittelfeld bei anderen Zielgruppen. Das liegt an komplizierter Visaerteilung und schleppender Digitalisierung, aber auch am mittelmäßigen Umgang mit Vielfalt. So zeigt unsere Studie „Diskriminierung in der Einwanderungsgesellschaft“, die wir mit der Antidiskriminierungsbeauftragten der Bundesregierung in der Bundespressekonferenz vorstellten, dass Deutschland eine bessere Antidiskriminierungspolitik braucht.

Ansätze für einen gelungenen Umgang mit religiöser Vielfalt zeigt der Religionsmonitor auf. Mit dessen Hilfe unterstützten wir auch Verantwortliche in Politik und Medien im Umgang mit den Konflikten in der Einwanderungsgesellschaft angesichts des Terrorangriffs der Hamas auf Israel. Hoffnung, wie Zusammenhalt in Zeiten von Krise und Verunsicherung gestaltet werden kann, macht unsere Buchpublikation „Anders wird gut“.



Wir begrüßten die ersten Pflegekräfte aus den Philippinen, die über das Pilotprojekt „Global Skills Partnerships“ nach Deutschland gekommen sind. Mit dem Sonderbeauftragten der Bundesregierung für Migrationsabkommen diskutierten wir das Potenzial solcher Partnerschaften in der internationalen Zusammenarbeit. Kommunen unterstützten wir mit Online-Angeboten in ihrer Integrationsarbeit und entwickelten Vorschläge für die Entlastung von Ausländerbehörden angesichts des gestiegenen Migrationsdrucks. Mit konstruktiven Vorschlägen zeigen wir, warum die Aufnahme besonders Schutzbedürftiger Unterstützung braucht.

- www.bertelsmann-stiftung.de/migration-fair-gestalten
- www.gesellschaftlicher-zusammenhalt.de
- www.religionsmonitor.de

Engagement junger Menschen für Demokratie und Werte

Wir haben Schüler:innen als Peers zur Begleitung der Bürgerschaftswahlen in Bremen ausgebildet. Für 2024 wurde eine Social-Media-Kampagne vorbereitet, die mit Hilfe von Influencer:innen junge Menschen zum Wählen und zur Aufnahme eines Freiwilligendienstes motivieren soll. In die Diskussion um die mögliche Kürzung bei den Freiwilligendiensten haben wir inhaltliche Expertise eingebracht. Mit dem Förderverein „Ökologische Freiwilligendienste“ haben wir ein

Pilotprojekt zur Stärkung der Diversität im Freiwilligen Ökologischen Jahr aufgesetzt, und mit dem Deutschen Fußball-Bund wurde eine Vereinbarung zur Aufnahme der Konzepte unseres Projekts TeamUp in die Verbandsstrukturen abgeschlossen.

- www.bertelsmann-stiftung.de/engagement-junger-menschen-fuer-demokratie

Upgrade Democracy

Das gemeinsam mit dem Programm „Digitalisierung und Gemeinwohl“ getragene Projekt „Upgrade Democracy“ arbeitet an Vorschlägen, wie wir für die Herausforderungen einer digitalen Öffentlichkeit besser gewappnet sein können.

Unsere eupinions-Studie „Desinformation: Herausforderung für die Demokratie – Einstellungen und Wahrnehmungen in Europa“ zeigt, dass die Europäer:innen unsicher sind, ob und wann sie Informationen aus dem Internet vertrauen können. Mit dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft führten wir eine Impulsserie zum Thema digitale Plattformen durch. In Regionalworkshops in Kenia, Thailand und Argentinien haben wir mit Kernakteuren in verschiedenen Weltregionen aktuelle Erkenntnisse im Kampf gegen Desinformation reflektiert.

- www.bertelsmann-stiftung.de/upgrade-democracy

Europas Zukunft



Vorstand:

Dr. Ralph Heck
Dr. Brigitte Mohn
Prof. Dr. Daniela Schwarzer

Programmleitung:

Stephan Vopel
Dr. Malte Zabel

Der Krieg gegen die Ukraine und geopolitische Spannungen zeigen, wie wichtig eine handlungsfähige EU ist. Um ihre Werte und Interessen nach außen zu verteidigen, muss die EU in Zeiten der Unsicherheit und des Wandels zusammenhalten und sich weiterentwickeln. Daran arbeiten wir mit unseren Projekten.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Europas Wirtschaft – Zusammenhalt im Binnenmarkt stärken

Eine der Grundvoraussetzungen für eine geschlossene und handlungsfähige EU ist ihr wirtschaftlicher Zusammenhalt. Auch in Zeiten großer Veränderung muss die EU ihr Wohlstandsversprechen in möglichst all ihren Regionen einlösen. Deswegen entwickeln wir Vorschläge für eine zukunftsfähige europäische Kohäsionspolitik, anhand derer Ungleichheiten zwischen den europäischen Regionen abgebaut werden können und Europas Zusammenhalt gestärkt werden soll.

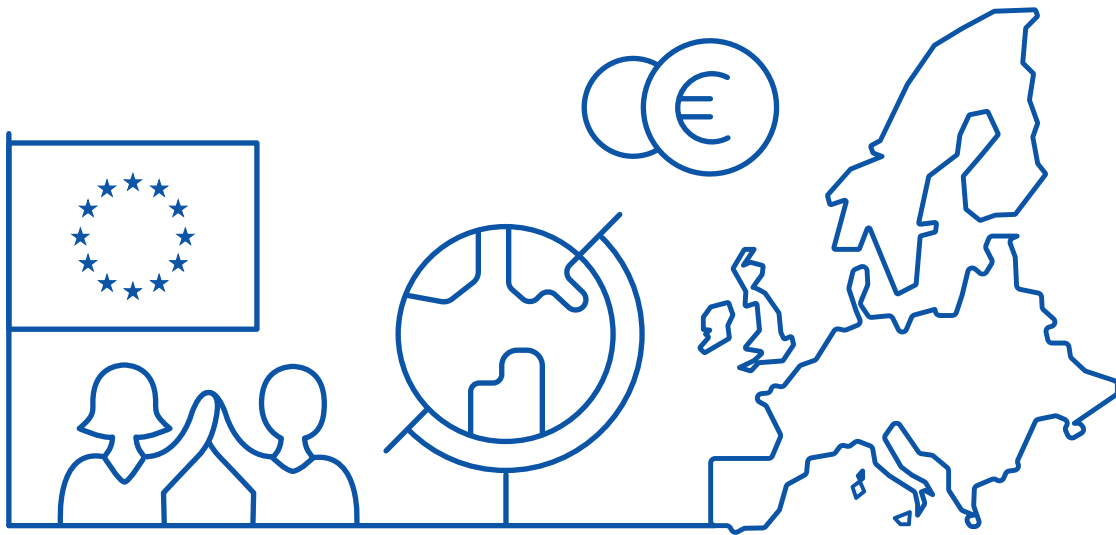
2023 haben wir untersucht, wie sich die strukturellen Veränderungen der Transformation auf die wirtschaftliche Kohäsion innerhalb der EU auswirken. Dazu veröffentlichten wir empirische Studien zu Kooperationspotenzialen zwischen Regionen für die Produktion von Zukunftstechnologien sowie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Energiewende. Parallel wurde ein neuer Schwerpunkt auf die Bedeutung von Governance-Strukturen für den effektiven Einsatz von EU-Geldern in europäischen Regionen gelegt: zu diesem Zweck setzten wir ein Peer-Learning von ausgewählten Regionen in Kroatien, Rumänien, Italien und Deutschland an.

www.bertelsmann-stiftung.de/europas-wirtschaft

Souveränes Europa – Strategisches Management globaler Verflechtung

Chinas zunehmend aggressives Auftreten und der russische Krieg gegen die Ukraine fordern die EU heraus. Die enge weltwirtschaftliche Verflechtung der EU ist zum Risiko geworden – sie hat zu kritischen Abhängigkeiten geführt, welche die EU politisch erpressbar machen. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt in den geografischen Räumen China/Asien, USA und EU-Nachbarschaft, wie es der EU gelingen kann, ihre Handlungsfähigkeit zu stärken, ohne den offenen Welthandel einzuschränken.

Nach einer Grundlagen-Studie zum Grad der wirtschaftlichen Verflechtung der EU mit ihrer Nachbarschaft haben wir 2023 analysiert, wie die EU ihre Handelsbeziehungen resilient und weniger risikoreich gestalten kann. In animierten Infografiken haben wir die wachsende Konkurrenz durch China im Indopazifik wie in Nahost und Nordafrika aufgezeigt und Vorschläge entwickelt, wie insbesondere in der EU-Nachbarschaft neue Partnerschaften zur Erzeugung grüner Energie zu Win-win-Beziehungen beitragen könnten. Im Strategieraum China haben wir gemeinsam mit Partnern analysiert, welche Gewinne deutsche Investoren in China erzielen und wie viel davon nach Deutschland zurückfließt. Hierbei hat sich gezeigt, dass Deutschland gesamtwirtschaftlich weniger von diesen Gewinnen abhängig ist als angenommen und der EU-Binnenmarkt immer noch deutlich wichtiger ist.



Außerdem haben wir in zwei Studien in Kooperation mit dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche aufgezeigt, wie es um die EU-Beitrittsfähigkeit der Ukraine steht, und Empfehlungen abgeleitet, wie Investitionen in den Wiederaufbau und die erforderliche wirtschaftliche Transformation für einen erfolgreichen EU-Beitritt aufeinander abgestimmt werden könnten.

Mithilfe der Prognoseplattform RANGE haben wir Trends in den transatlantischen Beziehungen aufgezeigt und Forecasts zu strategisch wichtigen Fragen durchgeführt, während wir mit einer transatlantischen Expert:innengruppe im Rahmen von Policy Briefs die Leitplanken für zukunftsfähige gemeinsame Politikansätze der EU und der USA entwickelt haben.

www.bertelsmann-stiftung.de/souveraenes-europa

eupinions - Europäische Meinungsforschung

Alle drei Monate erheben wir EU-weit Einstellungen zur Europäischen Union sowie zu zeitaktuellen politischen Themen. Mit unseren Trenddaten und Publikationen vermitteln wir, was die europäische Öffentlichkeit bewegt, und fördern damit faktenbasierte Debatten in einer lebendigen Zivilgesellschaft.

Im Jahr 2023 haben wir uns vor allem auf den russischen Krieg gegen die Ukraine fokussiert und untersucht, wie die Bürger:innen der EU die

Maßnahmen zur politischen Unterstützung der Ukraine bewerten. Hierzu haben wir mehrere Publikationsformate veröffentlicht, mit denen wir darstellen konnten, dass eine relativ stabile Mehrheit in der EU der Ansicht ist, dass in der Ukraine auch europäische Werte verteidigt werden und dass Unterstützungsmaßnahmen für die Ukraine richtig sind.

www.eupinions.eu

Deutsch-Amerikanisches Zukunftsforum

Im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz 2023 organisierte die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit der US-Botschaft in Berlin und dem Amerikahaus München eine Veranstaltung des Deutsch-Amerikanischen Zukunftsforums zum Thema Technologie und Sicherheit im aktuellen Ukraine-Konflikt. Unter Beteiligung der deutschen Cyber-Botschafterin Dr. Regine Grienberger und der nationalen Cyber-Direktorin der USA Kemba Walton diskutierte ein intergenerationell besetztes Podium aus Regierung, Privatwirtschaft und Thinktanks die transatlantische Zusammenarbeit in Fragen der Cyber-Innovation und -Sicherheit im Konfliktfall.

<https://futuresforum.diplo.de/zukunftsforum-en>

Gesundheit



Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn

Programmleitung:
Uwe Schwenk
Dr. Sebastian Schmidt-Kaehler

Innovation und Patientenzentrierung sind die Schlüssel für ein zukunftsfähiges und solidarisches Gesundheitssystem. Wir setzen uns für Qualität und Sicherheit, nutzenstiftende Digitalisierung, Versorgungsstrukturen zugunsten integrierter regionaler Modelle und die gezielte Förderung von Gesundheitskompetenz ein.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Die Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems nimmt mit der Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) und des E-Rezepts Fahrt auf. Wir möchten mit unserem Projekt die nutzenstiftende und nachhaltige Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens unterstützen.

Die automatische Bereitstellung der ePA als Opt-out-Lösung ist wesentlich für den Digitalisierungsfortschritt im Gesundheitswesen. Wir konnten mit unserer repräsentativen Befragung zeigen, dass es dafür und auch für die Datenspende zu Forschungszwecken in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz gibt. Der Durchbruch der ePA hängt auch von der erfolgreichen Neuausrichtung der gematik GmbH als digitale Gesundheitsagentur ab. Auf Basis internationaler Best-Practice-Beispiele haben wir Thesen für den strategischen Rahmen und mögliche neue Aufgaben der gematik aufgestellt, die als Impulse für das Digitalagentur-Gesetz des Gesundheitsministeriums dienen können.

Mit dem Gutachten-Board Medizin haben wir ein Verfahren zur Bewertung der Versorgungseffekte von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) entwickelt. Dieses bietet Orientierung bei der ärztlichen Verordnung von DiGA. Die Erfahrungen aus dem Prozess haben die Debatte um die Weiterentwicklung des Zulassungsverfahrens für DiGA („Fast Track“) bereichert. Einzelne Ergeb-

nisse hat das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung aufgegriffen.

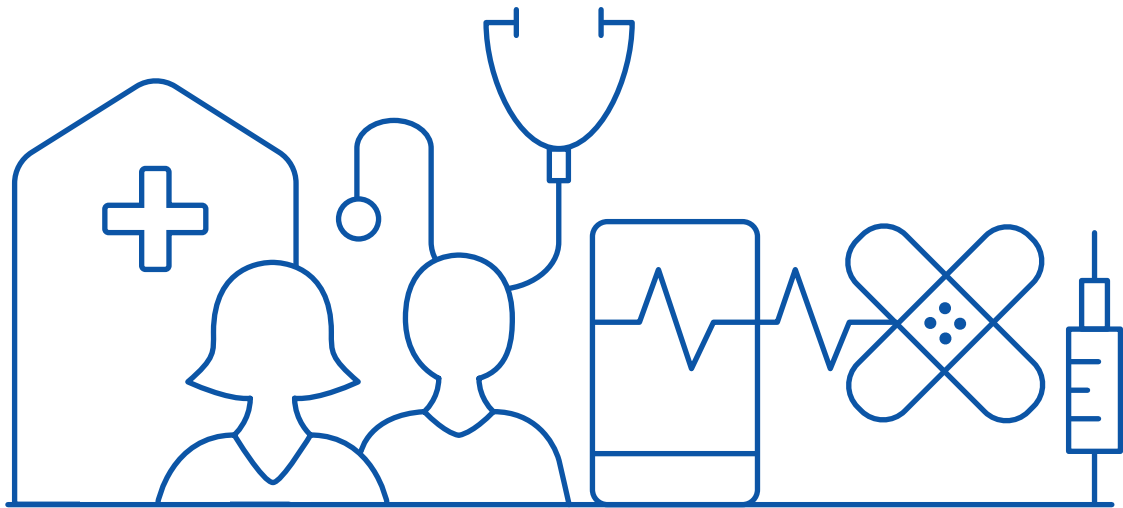
[www.bertelsmann-stiftung.de/
digitale-transformation-im-gesundheitswesen](http://www.bertelsmann-stiftung.de/digitale-transformation-im-gesundheitswesen)

Gesundheitsversorgung qualitätsorientiert steuern

Angaben von Patientinnen und Patienten über ihren selbst wahrgenommenen Gesundheitszustand und den Behandlungserfolg, sogenannte Patient-Reported Outcomes (PROs), werden in Deutschland nicht regelhaft erfasst. Sie sind jedoch wichtig, um die individuelle Therapie sowie die Qualität der Gesundheitsversorgung insgesamt zu verbessern. Mit diesem Projekt setzen wir uns dafür ein, dass PROs systematisch erhoben und genutzt werden. Denn nur so kann eine Ausrichtung der Versorgung an den Bedürfnissen der Erkrankten wirklich gelingen.

Um Anregungen für die PRO-Nutzung in Deutschland zu geben, haben wir ein Magazin veröffentlicht, das vorbildhafte Anwendungen von PROs in Klinik und Praxis hervorhebt. Diese Publikation sowie ein gemeinsam mit einer Expertengruppe verfasstes Positionspapier haben wir auf einer großen internationalen Konferenz vorgestellt. Zudem haben wir mit Expertinnen und Experten aus der Krebsversorgung auf Basis einer internationalen Recherche gute Beispiele der PRO-Nutzung in der Onkologie für Deutschland erarbeitet.

[www.bertelsmann-stiftung.de/
gesundheitsversorgung-qualitaetsorientiert-
steuern](http://www.bertelsmann-stiftung.de/gesundheitsversorgung-qualitaetsorientiert-steuern)



Versorgungsstrukturen patientenorientiert gestalten
 Unsere Projektarbeit zeigt, dass der bedarfs- und qualitätsorientierte Umbau der Gesundheitsversorgung einen Schub benötigt. Damit dieser komplexe Transformationsprozess erfolgreich gestaltet werden kann, ist Know-how-Transfer gefragt sowie die Unterstützung der Akteure vor Ort.

Wir haben Beispiele für gelungene Transformation identifiziert und in anschaulichen Reportagen dokumentiert. Zusammen mit kommunalen Akteuren haben wir eine Veranstaltungsreihe für jene konzipiert, die vor Ort Verantwortung für die Gesundheitsversorgung übernehmen. Auf den Workshops geht es vor allem um einen Wissenstransfer von erfahrenen Gestaltern hin zu den Akteuren, die sich gerade auf den Weg der Weiterentwicklung ihrer Versorgungsstrukturen begeben. Bei unserem ersten Workshop in Balve stand die Umwandlung eines geschlossenen Krankenhauses in einen erfolgreichen Gesundheitscampus im Vordergrund. Daran nahmen Bürgermeister, Vertreter von Landkreisen, Gesundheitsämtern, regionalen kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen teil.

- www.bertelsmann-stiftung.de/versorgungsstrukturen-patientenorientiert-gestalten
- www.bertelsmann-stiftung.de/gesundheitsversorgung_workshops

Trusted Health Ecosystems
 In diesem Projekt setzen wir uns für eine soziale und faire Ausgestaltung der digitalen Gesundheitsversorgung von morgen ein. Deshalb entwerfen wir die Vision einer nationalen Gesundheitsplattform, die gesundheitliche Teilhabe fördert und digitale Vertrauensräume schafft.

Wir haben unser Plattform-Konzept 2023 erstmals der Fachöffentlichkeit vorgestellt und es auf einer deutsch- und englischsprachigen Website veröffentlicht, die als zentraler Ort für Informationen und Feedback dient. Insbesondere unser Prototyp eines „Patient Information Pathways“, Herzstück der Gesundheitsplattform, hat vielfältige Rückmeldungen von Stakeholdern hervorgerufen und erste Akteure der Selbstverwaltung hinter unserer Grundidee versammelt. Das Projekt gründete zudem ein internationales Expertennetzwerk, um die Qualitätssicherung von Gesundheitsinformationen voranzutreiben. Eine Partnerschaft mit dem Digital Transformations of Health Lab und Allianzen mit der WHO und dem World Health Summit legen die Grundlage für die internationale Ausrichtung und Skalierung des Projekts.

- www.bertelsmann-stiftung.de/trusted-health-ecosystems
- www.trusted-health-ecosystems.org

Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft



Vorstand:
Dr. Ralph Heck

Programmleitung:
Andreas Esche
Frank Frick
Birgit Riess
Dr. Daniel Schraad-Tischler

Damit die Soziale Marktwirtschaft für künftige Generationen ein verlässliches Leitbild bleibt, sollten wir sie zu einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft transformieren – zu einer klimaneutralen und ressourcenschonenden Wirtschaft, die wettbewerbsfähig ist, gute Beschäftigungschancen eröffnet und soziale Teilhabe ermöglicht.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Nachhaltig Wirtschaften

Eine Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft erfordert es, die Dynamik der Wirtschaft mit sozialem Ausgleich und den vorgegebenen Grenzen unseres Planeten in Einklang zu bringen. Im Projekt „Nachhaltig Wirtschaften“ beleuchten wir empirisch die verschiedenen Zielkonflikte einer Nachhaltigen Sozialen Marktwirtschaft und erarbeiten darauf basierend umsetzungsorientierte Ableitungen. Dabei nehmen wir sowohl die dafür notwendige Rahmense-tzung durch den Staat als auch die nachhaltige Wertschöpfung der Unternehmen in den Blick. Der Ansatz ermöglicht es, Wirkmechanismen ganzheitlich zu analysieren und Rückschlüsse für notwendige Transformationspfade in Wirtschaft und Gesellschaft zu ziehen.

www.bertelsmann-stiftung.de/nachhaltigwirtschaften

www.sustainabilitytransformation.org

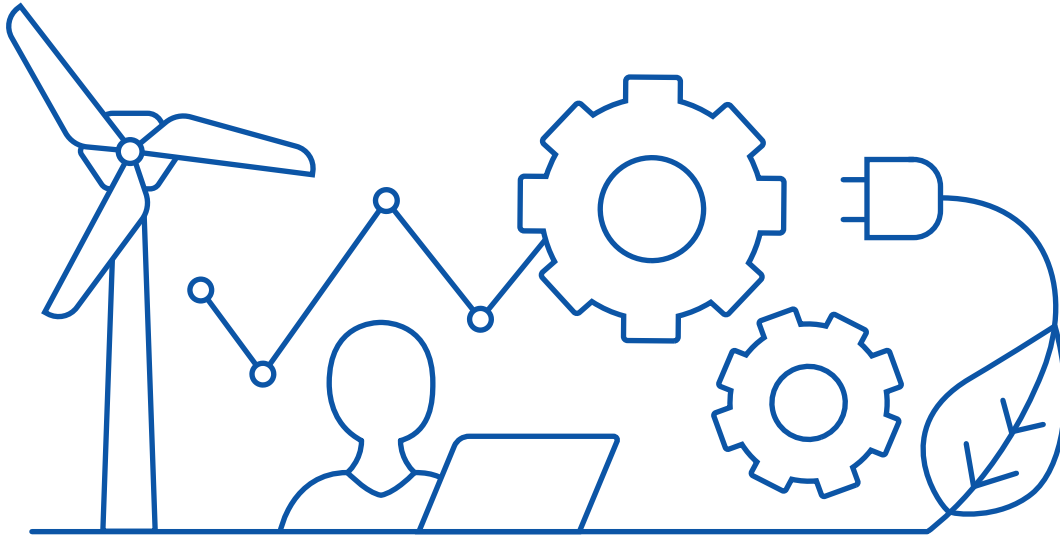
Innovations- und Gründungsdynamik stärken

Sowohl Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit als auch die Lösung drängender gesellschaftlicher Probleme basieren maßgeblich auf Innovation. Das Projekt liefert evidenzbasierte Konzepte und Reformvorschläge, um Innovationen und Gründungen zu fördern – und diese in den Dienst der Nachhaltigkeitstransformation zu

stellen. Reformen der innovationspolitischen Governance in Deutschland, die Stärkung von Innovationspotenzialen im Mittelstand, ein verbesserter Transfer aus der Wissenschaft und Maßnahmen zur Förderung Impact-orientierter Gründungen sind hierbei zentrale Wirkungshebel. Die Reformvorschläge des Projekts für eine bessere, missionsorientierte Governance stießen im zurückliegenden Jahr u. a. im Bundeskanzleramt und den Fachministerien auf große Resonanz und sind zu einem Referenzpunkt in der innovationspolitischen Debatte geworden.

Beschäftigung im Wandel

Wir weisen Wege zu Zukunftskompetenzen und guter Arbeit, indem wir mit dem Jobmonitor jeden Monat bis hinunter auf die regionale Ebene zeigen, welche Kompetenzen am Arbeitsmarkt gebraucht werden und welche Trends unsere Jobs verändern. Wir machen Weiterbildungsbedarfe für Green Jobs und Future Skills transparent und entwickeln Konzepte für zielgenaue Teilqualifizierungen. Unsere Instrumente wie „MYSKILLS“ und „meine-berufserfahrung.de“ unterstützen bei der Analyse des persönlichen Kompetenzprofils und helfen dabei, attraktive und zukunfts-trächtige Aufgaben zu finden. Parallel analysieren wir die Veränderungen zum Beispiel in der Automobilbranche und identi-



fizieren Übergangspfade für die Beschäftigten beim Wandel zur E-Mobilität. Dem Strukturwandel und dem Fachkräftemangel begegnen wir mit innovativen Ideen für die Arbeitsmarkt- und Weiterbildungspolitik sowie mit Vorschlägen, wie die Beschäftigung von älteren Arbeitnehmer:innen und Frauen gestärkt werden kann.

- ☐ www.jobmonitor.de
- ☐ www.meine-berufserfahrung.de
- ☐ www.bertelsmann-stiftung.de/beschaeftigung-im-wandel

KI in der Weiterbildung: die App APOLLO

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und gemeinsam mit Partnern aus der Weiterbildung entwickeln wir eine kostenfreie App, die mithilfe künstlicher Intelligenz arbeitsmarktrelevante Kompetenzen von Nutzer:innen erfasst, auswertet und darauf aufbauend individuelle Vorschläge für Weiterbildungen unterbreitet. Die App erstellt für Nutzer:innen aus hochgeladenen Zeugnissen und Lebenslauf ein individuelles Kompetenzprofil. Darüber hinaus können sie ihre Kompetenzen im Selbsttest einschätzen und diese in berufsfachlichen und Softskill-Assessments überprüfen. So soll APOLLO als intelligenter Assistent Menschen auf ihrem lebenslangen Weiterbildungsweg begleiten.

- ☐ www.project-apollo.de

BTI - Transformationsindex

Der alle zwei Jahre erscheinende Transformationsindex (BTI) beurteilt mithilfe eines globalen Expert:innennetzwerks die Qualität von Demokratie, wirtschaftlicher Entwicklung und Regierungshandeln in 137 Entwicklungs- und Transformationsländern. Er liefert dadurch wichtiges Orientierungs- und Steuerungswissen für erfolgreiche Transformationsprozesse. Zahlreiche Regierungen und internationale Organisationen nutzen den BTI aktiv für ihre eigenen Entscheidungsprozesse – etwa im Kontext der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.

- ☐ www.bti-project.org

SGI - Sustainable Governance Indicators

Als Schwesterprojekt des BTI untersuchen die Sustainable Governance Indicators (SGI) die Zukunftsfähigkeit der meisten OECD- und EU-Staaten. Durch den internationalen Vergleich identifiziert das Projekt vorbildhafte Praktiken nachhaltiger Politikgestaltung und erfolgreicher politischer Steuerung. Die Daten werden von Regierungen wie auch internationalen Organisationen genutzt und dienen dem Programm „Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft“ als empirische Grundlage aus internationaler Perspektive.

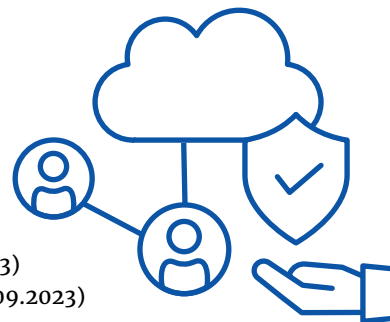
- ☐ www.sgi-network.org

Digitalisierung und Gemeinwohl



Vorstand:
Dr. Ralph Heck
Dr. Brigitte Mohn

Programmleitung:
Martin Hullin (seit 01.10.2023)
Ralph Müller-Eiselt (bis 30.09.2023)



Digitale Technologien beeinflussen die Lebenschancen von Menschen. Sie können mehr Teilhabe ermöglichen, aber auch Diskriminierung verstärken. Damit sie dem Gemeinwohl dienen, wollen wir mit unseren Projekten individuelle Selbstbestimmtheit und gesellschaftliche Solidarität in einer von Algorithmen und künstlicher Intelligenz geprägten Welt stärken.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

reframe[Tech] – Algorithmen fürs Gemeinwohl

Technologieentwicklung sollte sich stärker am Gemeinwohl ausrichten – mit dieser Mission ist das Nachfolgeprojekt von „Ethik der Algorithmen“ im Juli 2022 gestartet. Das Projektteam analysiert, wie die Risiken algorithmischer Systeme und künstlicher Intelligenz reduziert und ethische Prinzipien in die gelebte Praxis überführt werden können. reframe[Tech] engagiert sich zudem dafür, die Chancen dieser Technologien für das Gemeinwohl zu nutzen. Dabei steht auch der für diese Ziele notwendige Kompetenzaufbau bei Schlüsselakteur:innen in der öffentlichen Verwaltung und Zivilgesellschaft im Fokus unserer Arbeit.

www.reframetech.de

Upgrade Democracy

Demokratie verändert sich, nicht zuletzt im digitalen Raum. Das gemeinsam mit dem Programm „Demokratie und Zusammenhalt“ getragene Projekt „Upgrade Democracy“ arbeitet an Vorschlägen, wie wir für die Herausforderungen einer digitalen Öffentlichkeit besser gewappnet sind. Unsere eupinions-Studie „Desinformation: Herausforderung für die Demokratie – Einstellungen und Wahrnehmungen in Europa“ zeigt, dass die Europäer:innen unsicher sind, ob und wann sie Informationen aus dem Internet vertrauen können. Mit dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft führten wir eine Impulsserie zum Thema digitale Plattformen durch. In Regionalworkshops in Kenia, Thailand und Argentinien haben wir mit Kernakteuren in verschiedenen Weltregionen aktuelle Erkenntnisse im Kampf gegen Desinformation reflektiert.

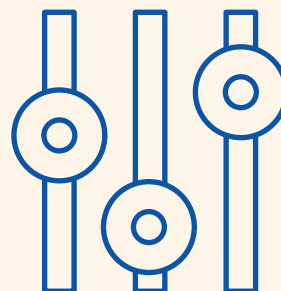
[www.bertelsmann-stiftung.de/
upgrade-democracy](http://www.bertelsmann-stiftung.de/upgrade-democracy)

Zentrum für Datenmanagement



Vorstand:
Dr. Ralph Heck

Leitung:
Carsten Große Starmann



Wir bieten hochwertige Datensätze für unsere eigene Projektarbeit sowie für die Öffentlichkeit. Unsere Daten unterstützen empiriebasierte Diskussionen und datenbasierte Analysen. Wir fördern das Bewusstsein für offene Daten im Gemeinwohl und betonen die Bedeutung vielfältiger Daten für Transparenz und fundierte gesellschaftliche Entscheidungen.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Data Science Lab

Gute Daten sind unverzichtbare Grundlage für eine gemeinwohlorientierte digitale Transformation. Frei zugängliche, qualitativ hochwertige Datensätze sind ein wichtiger Schlüssel für faire Algorithmen, ermöglichen journalistische sowie wissenschaftliche Beiträge im demokratischen Diskurs und befördern evidenzbasierte Entscheidungen auf allen politischen Ebenen. Wir setzen uns für ein wachsendes, gemeinwohlorientiertes Datenökosystem ein, indem wir selbst (offene) Daten bereitstellen und Verwaltung und Zivilgesellschaft dabei unterstützen, mehr (offene) Daten zur Verfügung zu stellen.

Das Data Science Lab (DSL) unterstützt als interner Dienstleister Datenprojekte in der Stiftung mit den Mitteln der Data Science (Data Engineering, Data Analysis). Neben der Nutzbarmachung und der Analyse von Daten werden durch die Arbeit des DSL das Lernen der Organisation befördert, der Kompetenzaufbau strukturiert sowie interne und externe Netzwerke und Kooperationen aufgesetzt. So sind neben der intensiven Arbeit mit Daten auch strukturelle Impulse zur Weiterentwicklung der Organisation im Kontext Daten regelmäßig Ergebnis der Arbeit des DSL. Ziel ist die weitere Entwicklung und Ausprägung von Datenintelligenz für die Stiftung.

Daten für die Gesellschaft

Demografischer Wandel, Klimawandel, Energiekrise, Mobilitätswende – die Gestaltung eines zukunftsfähigen und lebenswerten Gemeinwesens erfordert eine solide Datengrundlage. Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, brauchen wir ausreichend gut aufbereitete Daten. Unser Projekt setzt sich dafür ein, die Bedeutung von (offenen) Daten für das Gemeinwohl zu fördern und Barrieren, die den Zugang verhindern, abzubauen.

Dies tun wir in drei Bausteinen: Im Datenportal Wegweiser Kommune werden offene Daten in verschiedenen Visualisierungen zum Download zur Verfügung gestellt. Mit dem kommunalen Musterdatenkatalog schaffen wir Transparenz über offene Daten, die von Kommunen angeboten werden, und unterstützen sie in ihrer Arbeit, beispielsweise durch Leitfäden und Austauschformate zum Know-how-Transfer. Aktuell arbeiten wir an einer Initiative, um offene Daten von und für die Zivilgesellschaft nach vorn zu bringen.

www.bertelsmann-stiftung.de/ZDM

Zentrum für Nachhaltige Kommunen



Vorstand:
Dr. Brigitte Mohn

Leitung:
Dr. Kirsten Witte



Das Zentrum für Nachhaltige Kommunen unterstützt Kommunen bei der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei kooperiert das Zentrum eng mit externen Akteuren und den Programmen der Stiftung.

Ausgewählte Projektaktivitäten:

Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen

In unserem SDG-Portal stellen wir Indikatoren und Daten zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen bereit. Die Daten liegen als Zeitreihen für alle Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohner:innen und alle Landkreise vor. Sie werden jährlich aktualisiert und können von den Kommunen als Grundlage für ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung genutzt werden. Ein Großteil der Daten stammt aus dem Wegweiser Kommune, einem Datenportal der Bertelsmann Stiftung, das auch Prognosedaten zur Bevölkerungsentwicklung und eine Demografie-Typisierung enthält.

www.sdg-portal.de

www.wegweiser-kommune.de

Netzwerkmanagement rund um kommunale Nachhaltigkeit

In einem Netzwerk aus elf Institutionen bündeln wir Know-how und Kräfte. Im kommenden Jahr wollen wir dieses Netzwerk um eine digitale Plattform ergänzen, die es Kommunen erleichtert, Fachbeiträge der Netzwerkpartner aufzufinden und eigene Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln.

Unterstützung engagierter Städte

Über 100 Kommunen gehören inzwischen dem Netzwerk „Engagierter Stadt“ an. Die Bertelsmann Stiftung unterstützt gemeinsam mit anderen Förderern das Netzwerk engagierter Städte und hat 2023 ein Modul auf den Weg gebracht, durch das speziell das Engagement junger Menschen für Nachhaltigkeit in den Kommunen gefördert werden soll.

www.engagiertestadt.de

Kommunalkongress Nachhaltigkeit aktiv gestalten

Gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global veranstalteten wir in Potsdam Mitte des Jahres einen Kommunalkongress. Neben Staatsministerin Sarah Ryglewski konnten wir weitere 150 Teilnehmer:innen insbesondere aus Kommunen, aber auch Länder- und Bundesverwaltungen begrüßen.

Halbzeitbilanz zur Umsetzung der Agenda 2030 in Kommunen

Im Rahmen des Kongresses wurde unsere Halbzeitbilanz zur Agenda 2030 in deutschen Kommunen veröffentlicht und diskutiert. Neben einer Auswertung der SDG-Portal-Daten enthält sie Ergebnisse einer Befragung sowie Auswertungen kommunaler Nachhaltigkeitsberichte. Die Ergebnisse waren gemischt: Es gibt innovative Vorreiterkommunen, aber in der Summe müssen die Kommunen schneller und besser werden, wenn sie die Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2030 erreichen wollen. Die Kommunalen Spitzenverbände nahmen die Halbzeitbilanz zum Anlass für ein gemeinsames Zwischenfazit. Sie forderten dabei insbesondere mehr Unterstützung für die Kommunen durch Bund und Länder.

www.bertelsmann-stiftung.de/agenda-2030-halbzeitbilanz

Finanzreport - Nachhaltige Kommunalfinanzen

Die beste Strategie bleibt wirkungslos, wenn sie nicht mit finanziellen Mitteln hinterlegt ist. Einer nachhaltigen Ausrichtung der Finanzen kommt daher eine besondere Bedeutung zu. In unserem Finanzreport haben wir untersucht, wo die Kommunen stehen und wie sie vorgehen können, um nachhaltige Haushalte aufzustellen. Unser Fazit: Insbesondere die finanziellen Unterschiede zwischen Kommunen gefährden eine flächendeckende Nachhaltigkeitstransformation.

www.bertelsmann-stiftung.de/kommunaler-finanzreport-2023

Kooperation mit den Programmen der Stiftung

In Kooperation mit den Programmen der Stiftung wurden weitere Themen mit kommunalem Bezug vertieft, wie die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, die Fachkräftesituation in Kitas und Schulen, die Themen Kreislaufwirtschaft, Open Data und Städtediplomatie (Urban Diplomacy).

CORPORATE COMMUNICATIONS



Vorstand:
Dr. Ralph Heck



Leitung:
Jochen Arntz
Dr. Malva Sucker

Der Bereich Corporate Communications verantwortet den Auftritt der Marke Bertelsmann Stiftung in der Öffentlichkeit. In enger Abstimmung mit dem Vorstand und den inhaltlich Verantwortlichen vermittelt Corporate Communications Informationen aus den Programmen bzw. Projekten und verbreitet die Ergebnisse der Stiftungsarbeit.

Ziel der Kommunikationsarbeit der Bertelsmann Stiftung ist es, die Arbeit und das Handeln der Stiftung einer breiten Öffentlichkeit sowie Entscheider:innen zu präsentieren und verständlich zu machen. Der Bereich Corporate Communications entwickelt gemeinsam mit den Programmen, Zentren und Projekten den Dialog mit den Zielgruppen und stellt relevante und konsistente Botschaften sicher.

Corporate Media Relations der Bertelsmann Stiftung steuert den Kontakt zu allen Medien im Print- und Digitalbereich, zu Agenturen, Hörfunk und Fernsehen. Das Team entwickelt gemeinsam mit den Projekten Kommunikationsstrategien und begleitet den gesamten Umsetzungsprozess der Kommunikation. Dazu zählen neben der Ansprache der Zielgruppe Journalist:innen auch der Dialog mit Stakeholdern in den sozialen Medien, der Kontakt zu Multiplikator:innen sowie die Entwicklung neuer medialer Formate. Corporate Media Relations verantwortet zudem die interne Kommunikation und betreut das Intranet.

Corporate Brand Management betreut alle Instrumente der Kommunikationsarbeit. Hier werden Corporate-Produkte, wie der Jahresbericht als Print- und Online-Version und das Stiftungsmagazin „change“ mit dem Online-Auftritt „change-magazin.de“, sowie vielfältige digitale und analoge Informationsmaterialien

zu den Themen und Ergebnissen der Stiftungsarbeit erstellt. Inhalte aus den Projekten der Stiftung erscheinen als Buchveröffentlichungen im Print- und E-Book-Format im Verlag Bertelsmann Stiftung. Corporate Brand Management verantwortet außerdem das Corporate Design der gesamten Stiftung.

Neben dem Auftritt auf der Corporate-Website „bertelsmann-stiftung.de“ ist die Stiftung auch in den sozialen Medien zu finden. Viele Mitarbeiter:innen sind für ihre Projekte mit eigenen Profilen in sozialen Netzwerken aktiv und bloggen auch selbst: bertelsmann-stiftung.de/blogs. Der Podcast der Bertelsmann Stiftung „Zukunft gestalten – Shaping the Future“ greift aktuelle Themen auf und lässt darüber Stiftungsexpert:innen zu Wort kommen.

Zuständig für das Management der Stiftungskontakte sowie für die zielgruppengenaue Aussteuerung von Aussendungen und Kommunikationsmaßnahmen ist Corporate Relationship Management.

Corporate Information Services betreut das Wissensmanagement und führt die Bibliotheken des Hauses sowie das Stiftungsarchiv. Das Team erstellt unter anderem Recherchen, Medienauswertungen und Resonanzanalysen.

CORPORATE OPERATIONS



Vorstand:
Dr. Ralph Heck

Leitung:
Wilhelm-Friedrich Uhr

Der Bereich Corporate Operations besteht aus den Abteilungen Finance & Tax/Asset-Management, Human Resources & Legal, Controlling, Information Technology und Services. Ziel ist es, Ordnungsmäßigkeit und Rechenschaftslegung sicherzustellen, finanzielle und personelle Ressourcen zu koordinieren sowie die Wirtschaftlichkeit ständig zu verbessern.

Die Abteilung Finance & Tax/Asset-Management verantwortet die Rechnungslegung aller buchhalterischen Geschäftsvorfälle sowie die Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Im Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht werden die Rechenschaftspflichten über die ordnungs- und satzungsgemäße Verwendung der Mittel gegenüber den Aufsichtsorganen und -behörden verantwortet. Das Asset-Management befasst sich mit der Anlage des liquiden Stiftungsvermögens und betreibt das Cash-Management.

Für die Abteilung Human Resources ist es die Kernaufgabe, engagierte Mitarbeiter:innen für die herausfordernden Aufgaben in der Bertelsmann Stiftung zu gewinnen und zu entwickeln. Dazu gehören die jährliche Personalkapazitätsplanung, die operative Personaleinsatzplanung sowie personalrelevante Organisationsentwicklungsmaßnahmen. Human Resources gestaltet Personalpolitik im Sinne einer partnerschaftlichen Arbeits- und Lernkultur und ist Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Arbeitsverhältnis und die Betriebsverfassung.







Das Legal-Team berät und unterstützt bei allen juristischen Fragen rund um Verträge. Es überwacht die Einhaltung von Compliance, Datenschutz und Richtlinien.

Die Mitarbeiter:innen der Abteilung Controlling sind verantwortlich bei Fragen zu Budgetplanung und -steuerung, Projektanträgen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen. Sie liefern Auswertungen und betriebswirtschaftliche Analysen und bieten Hilfe bei finanziellen Kooperationen mit Projektpartnern an. Das Business Intelligence Competence Center erarbeitet Verfahren zur systematischen datenbankgestützten Analyse von Daten und unterstützt bei Datenmigrationen.

Das Team der Abteilung Corporate IT hilft bei Fragen rund um Arbeitsplatz- und Veranstaltungstechnologie und berät bei der Entwicklung von Informationssystemen. Dies umfasst neben der Weiterentwicklung der eigenen IT-Landschaft die Koordination und Steuerung der Entwicklung von IT-Systemen in inhaltlichen Projekten. Corporate IT verantwortet die IT-Sicherheit in der Bertelsmann Stiftung.

Die Abteilung Corporate Services versteht sich als interner Dienstleister und strategischer Supportservice. Neben dem Facility-Management der Liegenschaften sind die Gebäude-Services, der Strategische Einkauf sowie der Zentrale Service Desk Teil der Kernaufgaben.

VERBUNDENE GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN

	<h3>Bertelsmann Foundation North America</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Washington D. C.👤 Geschäftsführung: Irene Braam🌐 www.bfna.org <p>📄 28</p>	
<h3>Founders Foundation gGmbH</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Bielefeld👤 Geschäftsführung: Dominik Gross🌐 www.foundersfoundation.de <p>📄 29</p>		<h3>Fundación Bertelsmann</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Barcelona👤 Leitung: Clara Bassols, Francisco Belil🌐 www.fundacionbertelsmann.org <p>📄 30</p>
	<h3>Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Gütersloh👤 Vorstandsvorsitzende: Liz Mohn👤 Geschäftsführung: Nadine Lindemann🌐 www.kultur-und-musikstiftung.de <p>📄 31</p>	
<h3>Reinhard Mohn Stiftung</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Gütersloh👤 Vorstand: Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal🌐 www.reinhard-mohn-stiftung.de <p>📄 32</p>		<h3>Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe</h3> <ul style="list-style-type: none">📍 Gütersloh👤 Vorstand: Dr. Michael Brinkmeier, Sylvia Strothotte🌐 www.schlaganfall-hilfe.de <p>📄 33</p>

Die Bertelsmann Stiftung unterstützt die ihr verbundenen gemeinnützigen Institutionen ideell und finanziell.

BSt Gesundheit gGmbH

- 📍 Gütersloh
- 👤 Geschäftsführung:
Jan Carels, Uwe Schwenk
- 🌐 www.bst-gesundheit.de

📄 28



CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

- 📍 Gütersloh
- 👤 Geschäftsführung:
Prof. Dr. Frank Ziegele
- 🌐 www.che.de

📄 29



Liz Mohn Center gGmbH

- 📍 Gütersloh
- 👤 Präsidentin:
Liz Mohn
- 👤 Geschäftsführung:
Dr. Jörg Habich,
Matthias Meis
- 🌐 www.liz-mohn-center.de

📄 30



PHINEO gAG

- 📍 Berlin
- 👤 Vorstandsvorsitzender:
Dr. Andreas Rickert
- 🌐 www.phineo.org

📄 31



Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung

- 📍 Witten
- 👤 Direktor:
Prof. Dr. Guido Möllering
- 🌐 www.reinhard-mohn-institut.de

📄 32



Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH

- 📍 Gütersloh
- 👤 Geschäftsführung:
Rüdiger Bockhorst, Christian Ebel,
Katja Hattendorf, Oliver Vorndran
- 🌐 www.digitale-schule-gt.de

📄 33



Bertelsmann Foundation North America

Die Bertelsmann Foundation North America ist ein unabhängiger, unparteiischer und gemeinnütziger Thinktank in Washington D. C. mit einer transatlantischen Perspektive auf globale Herausforderungen.

Mit ihrer Forschung, mit Diskussionsforen und Multimedia-Instrumenten bietet die Bertelsmann Foundation North America Analysen und Lösungen für dringende wirtschaftliche, politische und soziale Aufgaben, die sich auf die Vereinigten Staaten und Europa auswirken. Die Schwesterstiftung der Bertelsmann Stiftung wurde 2008 gegründet. Sie soll Impulse für gesellschaftlichen Wandel setzen und tritt für die Freiheit des Einzelnen sowie für die internationale Verständigung ein.

Die Bertelsmann Foundation dient als Brücke zwischen Europa und Amerika, indem sie Best-Practice-Beispiele aus der Außen-, Wirtschafts- und Sozialpolitik auf beiden Seiten des Atlantiks aufzeigt. Dahinter steht der Gedanke,

dass Europäer und US-Amerikaner früher oder später vor den gleichen Herausforderungen stehen und von den Lösungsansätzen des anderen lernen können.

Geschäftsführung:

Irene Braam

www.bfna.org

BSt Gesundheit gGmbH

Die BSt Gesundheit gGmbH ist ein Do-Tank, der sich auf die praktische Umsetzung von Innovationen im Gesundheitssystem konzentriert. Sie entwickelt, prüft und realisiert innovative, skalierbare Lösungen. Als Partner des Gesundheitsprogramms der Bertelsmann Stiftung betreibt sie den „Health Transformation Hub“, eine Plattform, die real handelnde Modernisierer des Gesundheitswesens unterstützt.

Seit ihrer Gründung im September 2023 hat die BSt Gesundheit gGmbH den Betrieb des „Health Transformation Hub“ aufgenommen und erste Modellprojekte initiiert. So wird etwa in dem Projekt „Leistungsstarke Gesundheitsregionen“ in der ersten Phase gemeinsam mit regionalen Akteuren geprüft, wie eine Gesundheitsversorgung unter Einbeziehung aller Leistungssektoren und digitaler Unterstützungssysteme organisiert werden kann. Darüber hinaus hat die BSt Gesundheit mit ihrer Expertise und ihren anwendungsorientierten Forschungsergebnissen aus dem langjährigen Betrieb eines Vergleichsportals der Qualität von Kliniken und Pflegeeinrichtungen (der sogenannten „Weissen Liste“) einen entscheidenden Beitrag dazu ge-

leistet, dass es ab 2024 einen – nun gesetzlich verankerten – Klinik-Atlas geben wird. Das 2023 erarbeitete Krankenhaustransparenzgesetz wird Patientinnen und Patienten helfen, eine für sie geeignete Klinik zu finden.

Geschäftsführung:

Jan Carels, Uwe Schwenk

www.bst-gesundheit.de

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

Das CHE bietet Orientierung für Studieninteressierte mit und ohne Abitur, Informationen für Studierende und Hochschulmanagement sowie Fortbildungen für Hochschulleitungen an. Es liefert zudem Impulse für Hochschulen und Politik, zum Beispiel zur Gestaltung von Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung.

Das CHE widmet sich den Herausforderungen, vor denen Hochschulen und Hochschulpolitik stehen. Es bietet ihnen Daten und Fakten sowie Impulse und Lösungen: etwa mit notwendigen Konzepten für eine verzahnte nachschulische Bildung, beispielsweise für die Gestaltung von dringend benötigten, aber noch fehlenden Schnittstellen für wechselseitige Übergänge zwischen den akademischen und den beruflich-praktischen Bildungssystemen. Im Rahmen des „Hochschulforums Digitalisierung“ möchte das CHE die Chancen der Digitalisierung an den Hochschulen nutzbar machen. Dafür werden Folgerungen für ein zukunftsorientiertes Studium sowohl in Präsenz als auch digital entwickelt.

Das CHE wurde 1994 von der Bertelsmann Stiftung und der Stiftung zur Förderung der Hochschul-

rektorenkonferenz als Gesellschafter gegründet. Sein bekanntestes Projekt, das CHE Hochschulranking, bietet seit 25 Jahren jährlich Orientierung über die deutschen Studienangebote. Mit seinen Fortbildungen und Trainings für Führungskräfte im Hochschulmanagement ist das CHE nicht nur in Deutschland, sondern auch in Asien und Afrika erfolgreich. Die Fortbildung „Führung als Chance“ für Vizepräsident:innen und Prorektor:innen stärkt Hochschulleitungen in ihren Führungsaufgaben und ist national die einzige in dieser Art.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Frank Ziegele

www.che.de

Founders Foundation gGmbH

Auf Initiative der Bertelsmann Stiftung gegründet, bildet die Founders Foundation die nächste Generation erfolgreicher Gründer:innen aus dem Herzen des deutschen Mittelstands, Ostwestfalen-Lippe (OWL), heraus aus. Dabei konzipiert und realisiert sie Formate für die Zukunft der Flächenregion und dient als Blaupause für den Aufbau von Start-up-Ökosystemen außerhalb von Metropolen in ganz Deutschland.

Die Founders Foundation entwickelt, fördert und begleitet Gründer:innen beim erfolgreichen Aufbau eigener Start-ups. Mit einem einzigartigen Netzwerk aus erfahrenen Unternehmer:innen, internationalen Expert:innen und führenden Köpfen aus der Start-up-Szene bereitet die Founders Foundation Gründer:innen entsprechend dem Reifegrad ihrer Geschäftsidee gezielt auf die einzelnen Gründungsschritte vor. Über 950 Unternehmertalente profitierten bisher von einem der Start-up-Programme.

Die Founders Foundation fokussiert aktuell auf zwei Branchen: zum einen Ideen und Geschäftsmodelle entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Über 50 Prozent dieser Start-ups sind in der Region ansässig und 92 Prozent haben ein

B2B-Geschäftsmodell. Sie stärken das Profil der Region und ermöglichen einen Innovations-transfer für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Standorts. Zum anderen werden mit dem Projekt „EdTech Next“, das auch vom Wirtschaftsministerium NRW gefördert wird, seit 2022 Gründer:innen im Bildungssektor unterstützt.

Insgesamt nahmen rund 100 unterstützte Start-ups mehr als 82 Millionen Euro Investitionen auf und schufen über 740 Arbeitsplätze.

Geschäftsführung:

Dominik Gross

www.foundersfoundation.de

Fundación Bertelsmann

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich über ihre in Barcelona gegründete Stiftung Fundación Bertelsmann in Spanien. Seit 2014 zielen alle Aktivitäten der Fundación Bertelsmann auf die Förderung der Jugendbeschäftigung über eine Annäherung von Bildungssystem und Arbeitswelt.

Reinhard Mohn gründete 1995 die Fundación Bertelsmann. Sie zielt darauf ab, die Berufschancen für Jugendliche zu verbessern und die duale Ausbildung zu fördern. Im Bereich Berufsorientierung hat sie den an internationalen Standards ausgerichteten Qualitätsrahmen „Xcelence“ etabliert. Zusammen mit regionalen Entscheidungsträgern setzt sich die Fundación für eine bessere Verzahnung von Berufsorientierung und Wirtschaft ein. Im Jahr 2023 haben mehr als 170 Unternehmen Orientierungsaktivitäten angeboten, von denen rund 15.000 Schüler:innen profitiert haben.

Mit ihrem Netzwerk „Allianz für die duale Ausbildung“ trägt die Fundación Bertelsmann zur dauerhaften Verankerung einer hochwer-

tigen dualen Ausbildung in Spanien bei. Im April 2022 wurde die duale Berufsausbildung gesetzlich verankert. Das Gesetz hat diverse von der Fundación seit Jahren geförderte und empfohlene Elemente aufgegriffen. Die Fundación begleitet die zentralen Akteure während der Umsetzungsphase des Gesetzes. Das initiierte Netzwerk „Botschafter für die duale Ausbildung“ wurde 2023 in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer und Mitteln des Europäischen Sozialfonds auf 13 der 17 spanischen Regionen übertragen.

Leitung:

Clara Bassols, Francisco Belil
www.fundacionbertelsmann.org

Liz Mohn Center gGmbH

Das Liz Mohn Center fördert die Qualität von Führung in Politik, Wirtschaft und Kultur durch Veranstaltungen, inhaltliche Expertise und begleitende Studien in den Bereichen internationale Verständigung, Wirtschaft – mit dem Fokus auf Fragen der zeitgemäßen Führung – sowie Power of Culture und Global Talents.

Die Liz Mohn Center gGmbH wurde 2022 als Initiative der Bertelsmann Stiftung gegründet und führt das gesamtgesellschaftliche Engagement von Liz Mohn in einer eigenen Institution weiter.

Das Liz Mohn Center verfolgt folgende Ziele: Es möchte den globalen Wissenstransfer durch verschiedene Aktivitäten auf der Basis fundierter Erkenntnisse und Analysen forcieren, um die Qualität von Entscheidungen der Führung in Politik, Wirtschaft und Kultur zu verbessern. Zudem möchte das Liz Mohn Center Entscheidungsträger:innen darin unterstützen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu führen, die Verständigung zwischen Nationen und Kulturen stärken sowie junge Talente aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen fördern. Dazu

initiiert und unterstützt das Liz Mohn Center internationale Veranstaltungen wie den Salzburger Trilog, Projekte zu Wirtschaftsthemen mit dem Fokus auf Fragen der zeitgemäßen Führung sowie Kulturprojekte.

Präsidentin:

Liz Mohn

Geschäftsführung:

Dr. Jörg Habich,
Matthias Meis (bis 30.09.2023)

www.liz-mohn-center.de

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind die Förderung des Opern-Gesangsnachwuchses sowie die Musikerziehung. Außerdem setzt sich die Stiftung für ein besseres gegenseitiges Verständnis von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ein.

Liz Mohn möchte mit ihrer Stiftung der Bedeutung von Kultur und Musik für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen und für unsere Gesellschaft noch stärker gerecht werden. Innerhalb ihrer Schwerpunktbereiche förderte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und seine Teilnehmer:innen. Im Rahmen der jährlichen „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ ist es möglich, Förderanträge für Projekte, die das interkulturelle Miteinander von Kindern und Jugendlichen in Deutschland verbessern, an die Stiftung zu richten. Mit dieser bundesweiten Initiative und ihren lokalen Kulturaktivitäten am Stiftungsstandort Gütersloh verfolgt die Stiftung vor allem ein Ziel: benachteiligten Kindern und Jugendlichen gleich-

berechtigte Chancen zu kultureller und damit gesellschaftlicher Teilhabe zu eröffnen.

Vorstandsvorsitzende:

Liz Mohn

Geschäftsführung:

Nadine Lindemann

www.kultur-und-musikstiftung.de

PHINEO gAG

Eine offene, nachhaltige und friedliche Gesellschaft, in der Gutes tun mit Wirkung das gemeinsame Handeln leitet – dafür setzt sich PHINEO ein.

PHINEO begleitet und unterstützt all jene, die einen positiven gesellschaftlichen Impact erreichen wollen – Unternehmen, Start-ups, Stiftungen, die öffentliche Hand, Philanthrop:innen, Investor:innen und natürlich Non-Profit-Organisationen. Zugleich leistet PHINEO auch selbst einen eigenen Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation.

Dazu setzt PHINEO auf vier Ebenen an:

1. Als Analysehaus macht PHINEO soziale Wirkung sichtbar.
2. Als Impact-Beratung gibt PHINEO Orientierung und berät all jene, die mehr Unterstützung benötigen.
3. Als Thinktank verknüpft PHINEO Innovation und Bewährtes.

4. Als Visionärin setzt PHINEO eigene Ideen um – schnell und effektiv.

Die Bertelsmann Stiftung ist seit der Ausgründung von PHINEO aus der Bertelsmann Stiftung vor nunmehr 13 Jahren Gesellschafterin von PHINEO.

Vorstandsvorsitzender:

Dr. Andreas Rickert

www.phineo.org

Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung

Das Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung (RMI) ist ein wissenschaftliches Institut an der Universität Witten/Herdecke. In Forschung, Lehre und Praxisdialog international und interdisziplinär aufgestellt, gibt es – im Dienste von Mensch und Gesellschaft – Reformimpulse für die Theorie und Praxis der Unternehmensführung.

Das RMI wurde 2010 als Erweiterung des bereits 1991 gestifteten Reinhard-Mohn-Lehrstuhls gegründet und wird durch die Bertelsmann Stiftung gefördert. Es arbeitet im Geiste der partizipativen und verantwortungsvollen Führungsphilosophie Reinhard Mohns und betont die Rolle von Kooperation in Strategie, Organisation, Führung und Management. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen unter anderem Netzwerk- und Allianzstrategien, strategische Anpassungsprozesse, Management von Offenheit und Transparenz sowie Vertrauen in und zwischen Organisationen. Hinzu kommen Themen wie Innovation und Lernen in Organisationen, neue Führungs- und Arbeitsformen im digitalen Zeitalter und unternehmerische Verantwortung im Sinne der 17 Nachhaltigkeits-

ziele der Vereinten Nationen. Das Institut lädt jährlich zum „RMI Tag der Unternehmensführung“ ein und zeigt mit seinem repräsentativen „Führungskräfte-Radar“, wie gute Bedingungen für erfolgreiche Führungsarbeit geschaffen werden können.

Direktor:
Prof. Dr. Guido Möllering
www.reinhard-mohn-institut.de

Reinhard Mohn Stiftung

Die Reinhard Mohn Stiftung setzt sich dafür ein, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen-Lippe zu verbessern und ihren Bildungserfolg von ihrer Herkunft oder sozialen Lage zu entkoppeln. Damit leistet sie einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität der Bildung und Erziehung in Kitas und Schulen.

Die Reinhard Mohn Stiftung hat 2009 ihre Tätigkeit aufgenommen. Mit ihrer Projektarbeit will sie Bildungsgerechtigkeit in dem Sinne erreichen, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre Potenziale entfalten können, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Die Stiftungsprojekte finden in Städten, Gemeinden und Kreisen in Ostwestfalen-Lippe statt, der Heimat des Stifters Reinhard Mohn und seiner Familie. Wichtige Anliegen der Stiftung sind eine langfristig wirksame Entwicklung ihrer Projekte sowie der Transfer und die Verankerung der Projektergebnisse im Bildungssystem.

Im Jahr 2023 bildete das Projekt „Lies mit“ einen besonderen Schwerpunkt, mit der Einführung von Lautleseverfahren im Unterricht von Grund-

und Förderschulen im Kreis Gütersloh. Durch ein dauerhaft verbindliches, vier- bis fünfmaliges Training in der Woche zur Leseflüssigkeit sind positive Auswirkungen auf die Lesegeschwindigkeit und das Leseverstehen festzustellen. Auf Grund der erkennbaren Wirkungen bei den Schüler:innen planen weitere Schulamtsbezirke die Übernahme des Projektes für ihre Schulen. Alle Angebote werden gemeinsam mit den Partnern vor Ort entwickelt und umgesetzt.

Vorstand:
Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal
www.reinhard-mohn-stiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Vom Menschen lernen – systemisch helfen: Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, 1993 von Liz Mohn gegründet, ist eine fördernde und helfende Stiftung, die gleichzeitig mit ihrer Arbeit Impulse für die Struktur des Gesundheitswesens bietet.

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe verhindert Schlaganfälle, hilft den betroffenen Menschen und verbessert die Schlaganfallversorgung. Dabei stehen die Betroffenen und ihre Angehörigen im Mittelpunkt des Handelns. Die Schlaganfall-Hilfe lernt durch die Begegnung und Gespräche mit Einzelnen für die Gemeinschaft der Betroffenen und Angehörigen, setzt sich als Sprachrohr für die Betroffenen ein und bietet Rat und Hilfe.

Sie klärt die Bevölkerung über Risikofaktoren und Verhalten im Notfall auf und motiviert zu einem gesunden Lebensstil: Denn 70 Prozent der Schlaganfälle sind vermeidbar. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ist entlang der

gesamten Versorgungskette – Prävention, Notfall, Akut, Reha, Nachsorge – mit den Akteur:innen im Gesundheitswesen im Dialog. Sie gibt Impulse, zum Beispiel durch das Modellprojekt LEX LOTSEN OWL, das die gesetzliche Etablierung von Schlaganfall-Lots:innen erprobt, und vernetzt Menschen und Institutionen.

Vorstand:

Dr. Michael Brinkmeier, Sylvia Strothotte
www.schlaganfall-hilfe.de

Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH

Das Zentrum unterstützt die Schulen und ihre Schulträger im Kreis Gütersloh bei ihrem digitalen Wandel. Ziel ist es, Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse zu initiieren und sich für bessere Teilhabe- und Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in einer zunehmend digital geprägten Lebens- und Arbeitswelt einzusetzen.

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft in fast allen Lebensbereichen grundlegend. Schule hat die Aufgabe, die Schüler:innen auf ihr Leben in dieser Gesellschaft vorzubereiten. Dazu gehört, dass Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext lernen, digitale Medien zu nutzen sowie kritisch, mündig und reflektiert mit ihnen umzugehen. 2017 gründete die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit der Reinhard Mohn Stiftung das Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh als gemeinnützige GmbH.

Bis Ende 2019 schlossen sich alle 18 Schulträger im Kreisgebiet mit ihren insgesamt über 100 Schulen dem Kooperationsprojekt „Schule und digitale Bildung“ an. Um sich austauschen und abstimmen zu können, wurden kommunale Runde Tische

etabliert. Qualifizierungen für Schulleitungen, schulische Projektentwicklungsgruppen und Schulträger wurden zahlreich in Anspruch genommen. Anfang 2022 beschlossen die Kooperationspartner, das Projekt bis 2027 zu verlängern, um die Angebote nachhaltig in der Region zu verankern. 2023 stand vor allem die Fortbildung „Unterrichtsentwicklung: Lernen und Lehren in der Kultur der Digitalität“ im Fokus, an der inzwischen 20 Schulen teilgenommen haben.

Geschäftsführung:

Rüdiger Bockhorst, Christian Ebel,
Katja Hattendorf, Oliver Vorndran
www.digitale-schule-gt.de





GESAMTAUFWAND* in Tausend Euro

Die Bertelsmann Stiftung ist eine operative Stiftung, die die Steuerung ihrer Projekte grundsätzlich selbst vornimmt und auch selbst finanziert. Der Gesamtaufwand wird im Folgenden dargestellt.

Zugleich bestehen zu bestimmten gemeinnützigen Institutionen besondere Verbindungen. Diese unterstützt die Bertelsmann Stiftung ideell und finanziell. Zur Erhöhung der Transparenz werden die Projektausgaben getrennt nach Ausgaben für die operativen Projekte (Programme, Zentren und Sonderprojekte) sowie nach Zuwendungen an verbundene gemeinnützige Institutionen dargestellt.

Gesamtaufwand

Im Geschäftsjahr 2023 betrug der vorläufige Gesamtaufwand der Bertelsmann Stiftung 75,6 Mio. Euro. Vor allem aufgrund höherer Projektaufwendungen sowie gesteigener Zuwendungen zugunsten verbundener gemeinnütziger Institutionen wurden 4,3 Mio. Euro mehr verausgabt als im Vorjahr. Seit ihrem Bestehen hat die Bertelsmann Stiftung insgesamt ca. 1,9 Mrd. Euro für gemeinnützige Arbeit zur Verfügung gestellt.

Programme, Zentren und Sonderprojekte	2022		35.490
	2023		38.693
Zuwendungen zugunsten verbundener gemeinnütziger Institutionen	2022		16.826
	2023		17.573
Programmnahe Dienstleistungen	2022		4.514
	2023		4.504
Kommunikation	2022		5.299
	2023		5.379
Administration	2022		9.132
	2023		9.442
Gesamtaufwand	2022		71.261
	2023		75.590

* Finanzdaten 2022 testiert / Finanzdaten 2023 vorläufig (Stand: 16. Februar 2024)

Programmaufwand*

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Bertelsmann Stiftung 38,7 Mio. Euro für die direkte Programmarbeit ausgegeben, 3,2 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Programme, Zentren und Sonderprojekte	2022	2023
Bildung und Next Generation	8.529	7.242
Demokratie und Zusammenhalt	5.896	5.325
Europas Zukunft	4.134	4.382
Gesundheit	2.782	3.664
Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft	9.017	10.980
Digitalisierung und Gemeinwohl	1.546	1.716
Zentrum für Datenmanagement	897	1.681
Zentrum für Nachhaltige Kommunen	1.550	1.635
Sonderprojekte**	1.139	2.067
	35.490	38.693

Verbundene gemeinnützige Institutionen*

Die Zuwendungen der Bertelsmann Stiftung an die verbundenen Institutionen haben im Vergleich zu 2022 um ca. 0,7 Mio. Euro auf 17,6 Mio. Euro zugenommen. Darüber hinaus erfolgte eine Zustiftung in das Kapital der Liz Mohn Stiftung in Höhe von 53,3 Mio. Euro. In dieser Stiftung sind zukünftig die Aktivitäten der ehemaligen Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung sowie des Liz Mohn Centers gebündelt.

Verbundene gemeinnützige Institutionen	2022	2023
Internationale Stiftungen		
Bertelsmann Foundation North America	3.128	3.031
Fundación Bertelsmann, Barcelona	2.384	2.567
Beteiligungen		
Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH	1.820	1.820
Founders Foundation gGmbH	3.000	3.000
PHINEO gAG	650	750
BSt Gesundheit gGmbH (ehemals: Weisse Liste gGmbH)	1.000	1.172
Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH	906	1.088
Partner		
Liz Mohn Center gGmbH / Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung	3.639	3.670
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe		146
Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung	300	328
Zuwendungen an verbundene Institutionen	16.826	17.573
Summe Programme, Sonderprojekte und verbundene Institutionen	52.316	56.265

* Finanzdaten 2022 testiert / Finanzdaten 2023 vorläufig (Stand: 16. Februar 2024)

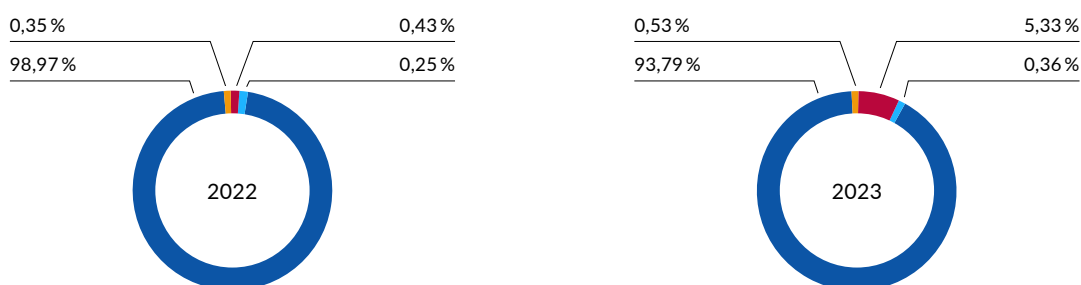
** Inkl. Aufwendungen für übergreifende Projekte

FINANZIERUNG* in Tausend Euro

Finanzierung der Stiftungstätigkeit

Die Bertelsmann Stiftung finanziert ihre gemeinnützige Projektarbeit im Wesentlichen aus den Erträgen der mittelbaren Beteiligung an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sie aus dieser Beteiligung 152,9 Mio. Euro erhalten. Darüber hinaus flossen weitere Mittel aus Kooperationen, der Verwaltung ihres Vermögens sowie sonstige Erträge in Höhe von 10,1 Mio. Euro zu. Insgesamt standen damit im Geschäftsjahr 2023 für die gemeinnützige Projektarbeit 163,0 Mio. Euro zur Verfügung.

Gemäß ihrer Satzung führt die Bertelsmann Stiftung Mittel einer freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.3 der Abgabenordnung zu. Im Geschäftsjahr 2023 wurde diese Rücklage um 53 Mio. Euro auf 665 Mio. Euro erhöht.



	2022	2023
● Erträge aus Beteiligungen	157.035,8	152.879,3
● Spenden, Erträge aus Kooperationen	552,6	858,4
● Erträge aus Vermögensverwaltung	681,5	8.680,5
● Sonstige Erträge	400,2	581,0
Summe Erträge	158.670,1	162.999,2

Asset Management

Das liquide Stiftungsvermögen wird mit dem Ziel eines dauerhaften Vermögenserhalts sowie der Erwirtschaftung laufender Erträge investiert. Diese Ziele werden durch eine langfristige Vermögensanlagestrategie umgesetzt, die sich im Kern aus breit diversifizierten und international aufgestellten Portfolios sowie einem ausgewogenen Risiko-/Renditeverhältnis zusammensetzt.

Strategische Allokationen erfolgen in die Assetklassen Renten, Aktien sowie Alternative Investments und Liquidität. Durch taktische Über- und Untergewichtungen der Assetklassen sowie der Fremdwährungen kann auf das aktuelle Marktumfeld sowie Sonderthemen reagiert werden. Für diese Vermögensanlagestrategie hat der Vorstand der Bertelsmann Stiftung eine Anlagerichtlinie vorgegeben. Der vom Vorstand eingesetzte Anlagebeirat berät die Stiftung strategisch bei der Vermögensanlage und gibt basierend auf den aktuellen Markterfordernissen und im Rahmen der Anlagerichtlinie Empfehlungen zu der Strategischen Asset Allocation.

* Finanzdaten 2022 testiert / Finanzdaten 2023 vorläufig (Stand: 16. Februar 2024)

VERMÖGENSÜBERSICHT*

der Bertelsmann Stiftung zum 31. Dezember 2023

AKTIVA in Tausend Euro	2022	2023
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	68.548,1	65.751,2
Finanzanlagen:		
Beteiligungen	602.258,0	602.127,9
Wertpapiere des Anlagevermögens	675.374,0	721.469,6
Summe Anlagevermögen	1.346.180,1	1.389.348,7
Umlaufvermögen		
Vorräte	26,4	47,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149,4	1.083,2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	50.765,2	35.404,9
Flüssige Mittel	36.192,9	41.019,9
Summe Umlaufvermögen	87.133,9	77.555,6
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	463,4	450,3
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverwaltung	51,5	99,5
Bilanzsumme Aktiva	1.433.828,9	1.467.454,1
Treuhandvermögen	6.129,5	6.280,8
PASSIVA in Tausend Euro	2022	2023
Stiftungskapital	619.710,3	619.710,3
Rücklagen		
Freie Rücklage (§ 62 (1) Nr. 3 AO)	612.000,0	665.000,0
Rücklage für satzungsgemäße Zwecke (§ 62 (1) Nr. 1 AO)	46.138,9	33.117,0
Vermögensumschichtungen	19.286,2	21.433,2
Summe Rücklagen	677.425,1	719.550,2
Mittelvortrag	90.698,0	79.480,4
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	38.301,1	40.136,0
Sonstige Rückstellungen	4.784,6	4.529,9
Summe Rückstellungen	43.085,7	44.665,9
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.024,9	2.685,1
Sonstige Verbindlichkeiten	884,8	1.362,2
Summe Verbindlichkeiten	2.909,7	4.047,3
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
Bilanzsumme Passiva	1.433.828,8	1.467.454,1
Treuhandverbindlichkeiten	6.129,5	6.280,8

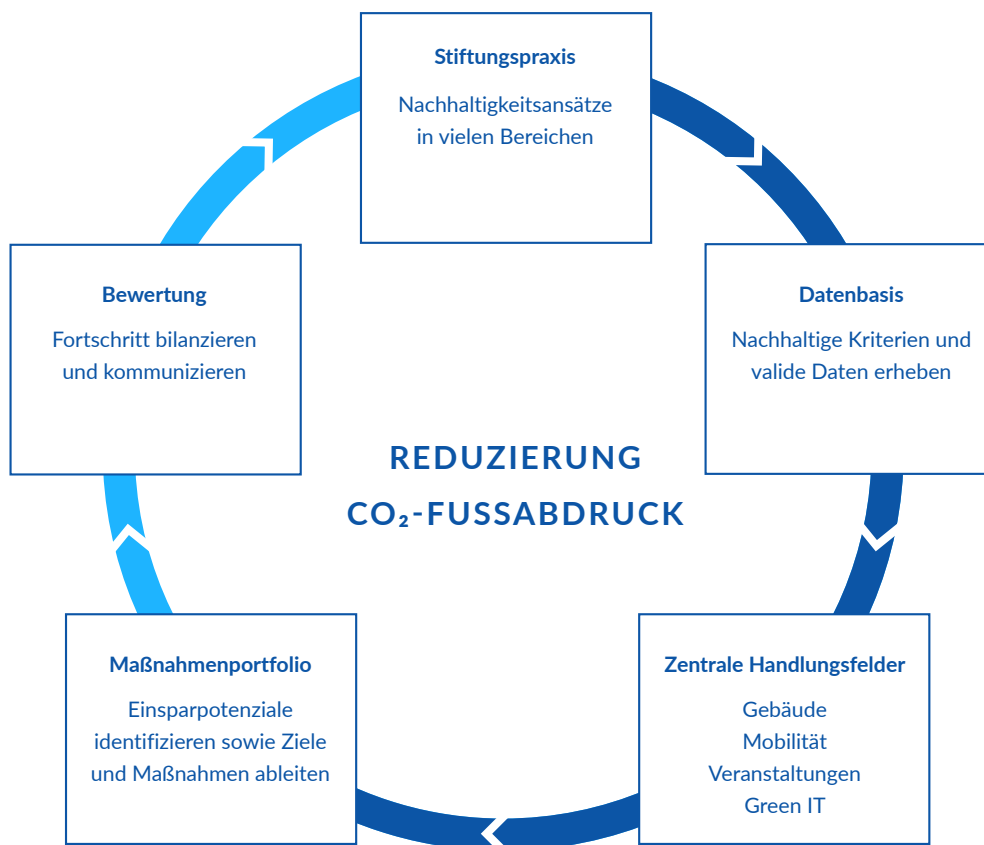
* Finanzdaten 2022 testiert / Finanzdaten 2023 vorläufig (Stand: 16. Februar 2024)

ENVIRONMENTAL – CO₂-FUSSABDRUCK

Verantwortung wahrzunehmen, bedeutet für uns auch, dass wir uns für Nachhaltigkeit engagieren, in der Gesellschaft und in der eigenen Organisation. Diesem Anspruch möchten wir künftig noch effektiver und im Rahmen der ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) nachkommen und haben Nachhaltigkeit als eines der zentralen Handlungsfelder in der strategischen Weiterentwicklung der Bertelsmann Stiftung definiert.

Der Klimawandel, die Umweltzerstörung und die zunehmende Knappheit natürlicher Ressourcen setzen das bisherige Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell unter Druck. Die Transformation zur Nachhaltigkeit zu gestalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit der inhaltlichen Arbeit in vielen unserer Projekte wollen wir als Stiftung im Rahmen unserer Satzung einen wirkungsvollen Beitrag zum Wandel leisten.

Auch in unseren eigenen Prozessen ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, Umwelt, Menschen und Kapital längst gelebte Praxis und ein Leitmotiv unserer Organisationskultur. Als übergreifendes Ziel haben wir die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Bertelsmann Stiftung in den Blick genommen.



Wo stehen wir?

In unserer systematischen Bestandsaufnahme haben wir relevante Kennzahlen erhoben und diejenigen Handlungsfelder der Stiftung in den Fokus gerückt, deren Aktivitäten sich wesentlich auf Nachhaltigkeitsaspekte auswirken.

CO ₂ -Emissionen der Bertelsmann Stiftung in Tonnen	2023	2.600*
--	------	--------

* Die Berechnungen beziehen sich auf den Standort Gütersloh und enthalten teilweise hochgerechnete und geschätzte Werte.

Um als Stiftung Klimaschutz und intelligentes Energiemanagement betreiben zu können, betrachten und analysieren wir unter anderem die Faktoren Gebäude und Energie in direktem Zusammenhang. Bereits seit 2015 wird am Standort Gütersloh ein regelmäßiges Energieaudit durchgeführt. Das Audit dient insbesondere dazu, Potenziale für weitere Maßnahmen zur Energieeffizienz aufzuzeigen.

Zudem setzen wir an weiteren zentralen Punkten an, um die CO₂-Bilanz noch weiter zu verbessern. Wir erfassen und hinterfragen: Wo entstehen CO₂-Emissionen? Wie lässt sich die Menge valide erfassen? Welche Maßnahmen lassen sich ableiten?

Gebäude

Die Verbräuche im Gebäudebetrieb werden seit Jahren erfasst und Einsparpotenziale abgeleitet. Die Nutzung von Energie aus regenerativen Quellen hat für die Stiftung eine besondere Bedeutung. Es wird bereits ausschließlich Ökostrom eingekauft. Ebenso werden intensive Energieverbraucher identifiziert, und deren Nutzung wird gezielt optimiert, beispielsweise durch den konsequenten Tausch der Pumpentechnik zu Hocheffizienzpumpen und den Wechsel der Beleuchtung von konventioneller zu LED-Technik. Die parallel zur Energiekrise eingeführten Maßnahmen zum Lüften und Heizen im Winter 2022 auf 2023 haben zu einer deutlichen Einsparung von Wärme und Strom geführt.

Die Stiftung hat eine durch Diversität geprägte Flora und Fauna der Außenanlagen. Durch das Anlegen von Blühstreifen und eine teilweise extensive Bewirtschaftung der Grünflächen wird diese Diversität gefördert. Die Außenanlagen unterstützen die CO₂-Speicherung.

Mobilität

Die Förderung eines umweltbewussten Mobilitätsverhaltens unserer Mitarbeitenden nimmt eine zentrale Bedeutung ein. Hierzu zählen ein vergünstigtes Jobticket, die Option zum flexiblen Arbeiten, die Nutzung von Leihfahrrädern, Leasingangebote für Dienstfahrräder, Parkplätze mit bevorzugter Lage für Fahrgemeinschaften sowie Ladestationen für E-Autos. Eine von den Mitarbeitenden organisierte Arbeitsgruppe Mobilität gibt regelmäßig Anstöße, um das Mobilitätsverhalten kritisch zu reflektieren.

Unsere Mitarbeitenden nutzen für Dienstreisen innerhalb Deutschlands grundsätzlich die Bahn und weitere öffentliche Verkehrsmittel. Ein Leitfaden „Umweltfreundlicher reisen“ gibt zudem eine Fülle von Tipps, wie Reisen klimaverträglicher gestaltet werden können.

Veranstaltungen

Veranstaltungen sind ein zentrales Medium, um unsere inhaltliche Arbeit in die Gesellschaft zu tragen, von kleineren Workshops bis hin zu großen Konferenzen, Festakten und Konzerten. Zukünftig sollen die Events nachhaltig geplant und durchgeführt werden. Bei der Auswahl von Locations und Dienstleistern, der Reiseplanung und dem Catering sowie beim verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen spielen Aspekte der Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle.

In Pilotprojekten erfassen wir systematisch den CO₂-Fußabdruck von Veranstaltungen – zum einen, um Potenziale für die Reduzierung und Vermeidung von Emissionen zu identifizieren, zum anderen, um unvermeidbare Emissionen zu kompensieren. Die anfallenden Emissionen der Reisen unserer Gäste sind eine besondere Herausforderung, weil sie den größten Anteil der CO₂-Bilanz je Event ausmachen.

Green IT

Das Konzept der „Green IT“ gestaltet die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik über deren gesamten Lebenszyklus hinweg. Es umfasst die ressourcenschonende und umweltfreundliche Herstellung, Nutzung und Entsorgung der verwendeten Informations- und Kommunikationstechnologie. Wir wenden bereits Grundsätze des Konzepts an und entwickeln weitere spezifische Ansätze. Schon seit 2011 setzen wir beispielsweise eine Server-Virtualisierung ein. Sie verringert deutlich die erforderliche Anzahl der physischen Server (Hardware). Zudem werden Mietkonzepte für mobile Geräte ausgebaut.

www.bertelsmann-stiftung.de/de/ueber-uns/wofuer-wir-stehen

SOCIAL – HUMAN RESOURCES

Die Stiftung vereint engagierte Mitarbeiter:innen mit zahlreichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Nur gemeinsam können wir gesellschaftliche Herausforderungen frühzeitig aufgreifen und nachhaltig in die Gesellschaft hineinwirken. Unsere zukunftsgerichtete Personalarbeit legt daher großen Wert darauf, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich das Potenzial jeder und jedes Einzelnen entfalten kann und sich unsere Mitarbeiter:innen bestmöglich entwickeln und wertschöpfend in die Stiftungsarbeit einbringen können.

Attraktiver Arbeitgeber

Unseren Mitarbeiter:innen bieten wir eine systematische Personalentwicklung, internationale und kulturelle Vielfalt sowie eine partnerschaftliche Arbeits- und Lernkultur. Im Dialog zwischen Mitarbeiter:innen, Führungskräften und den Kolleg:innen aus der Abteilung Human Resources gestalten wir persönliche Entwicklungsperspektiven und legen mögliche Karriereschritte und Entwicklungsmaßnahmen fest. Hierbei ist uns auch eine faire Vergütung unserer Mitarbeiter:innen wichtig („Equal Pay“). Um die Kompetenzen unserer Mitarbeiter:innen zu stärken, offerieren wir unter anderem ein vielfältiges und individuelles Weiterbildungsangebot sowie ein internes Mentoringprogramm. Unterstützt wird die Personalentwicklung durch etablierte Feedbackinstrumente.

www.bertelsmann-stiftung.de/de/karriere

Nachwuchsförderung

Zur gezielten Nachwuchsförderung bietet die Bertelsmann Stiftung seit 2008 das Junior Professionals Program an: Die hochtalentierten Teilnehmer:innen profitieren von Mentoring und gezielten Weiterbildungen und qualifizieren sich durch spannende, herausfordernde Aufgaben innerhalb von 18 Monaten zu Project Manager:innen mit interdisziplinärem Fokus. Auch weitere Instrumente und Angebote haben entscheidenden Anteil an der vorausschauenden Talentgewinnung, wie zum Beispiel das „stiftungsübergreifende Traineeprogramm“, mit dem wir uns zusammen mit anderen Stiftungen für eine stiftungsspezifische Ausbildung von Nachwuchstalente einsetzen, ein Volontariat in der Onlineredaktion, das „Professional Year“ sowie Mentoringprogramme. Des Weiteren steht die Bertelsmann Stiftung in engem Kontakt mit Hochschulen und Universitäten und bietet sowohl Studierenden als auch Absolvent:innen die Möglichkeit, ein mehrmonatiges Praktikum durchzuführen und entsprechende Praxiserfahrung zu sammeln.

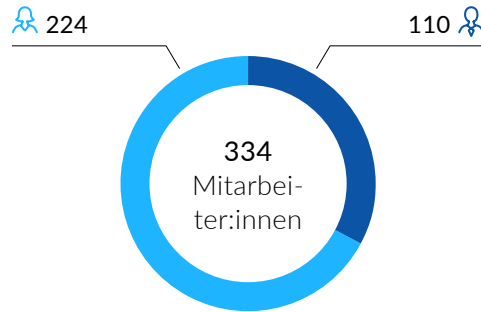
Diversity & Inclusion

Diversity & Inclusion-Management ist ein wichtiger Baustein unserer Personalarbeit. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt bekennen wir uns dazu, uns für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einzusetzen. Wir fördern die Vielfalt untereinander und schaffen die nötigen Rahmenbedingungen, damit möglichst viele Menschen „unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft“ gemeinsam in der Bertelsmann Stiftung erfolgreich Wirkung entfalten können.

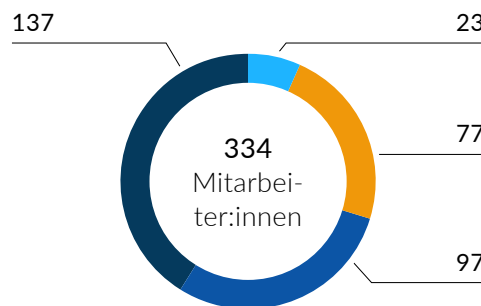
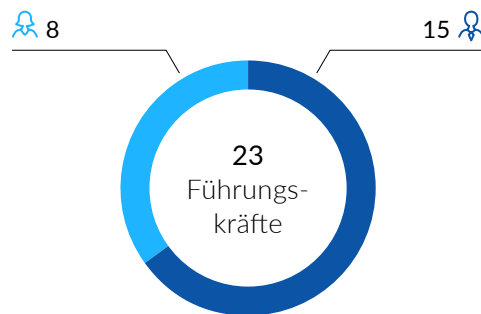
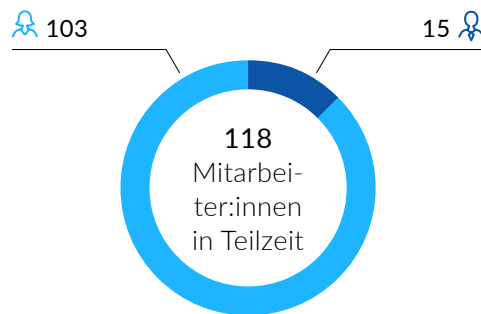
Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung

Besonderen Wert legen wir auf eine umfassende Gesundheitsförderung und eine gute Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter:innen. Die Personalpolitik in der Bertelsmann Stiftung ist darauf ausgerichtet, Mitarbeiter:innen individuelle Flexibilität in ihrer Lebensplanung durch zum Beispiel Homeoffice, Teilzeitmodelle, flexible Arbeitszeiten oder Sabbaticals zu ermöglichen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern wir mit umfangreichen Angeboten zur Kinderbetreuung und Homecare-Eldercare. Gemeinsam mit dem Betriebsrat gestalten wir die Rahmenbedingungen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen zu erhalten und zu fördern. Dazu gehören unter anderem Präventionsmaßnahmen, Fachvorträge, Vorsorgeprogramme und ein umfangreiches Sport- und Gesundheitsprogramm.

Unsere Mitarbeiter:innen*



weiblich
männlich



< 30 Jahre
30–39 Jahre
40–49 Jahre
≥ 50 Jahre
Ø 45,6 Jahre

* Die Zahlen berücksichtigen nicht die verbundenen Organisationen.

GOVERNANCE – VERANTWORTUNG

Freiheit, Menschlichkeit, Solidarität – diese Werte tragen wir nicht nur mit unseren vielseitigen Projekten nach außen, sondern leben sie auch innerhalb der Bertelsmann Stiftung. Dabei steht die Verantwortung für die Gesellschaft und unsere Mitarbeiter:innen stets im Mittelpunkt.

Verantwortungsbewusstes Handeln

Als gutes stifterisches Handeln versteht die Bertelsmann Stiftung mehr als nur die Einhaltung von Recht und Gesetz. Vielmehr dient der rechtliche Rahmen als Grundlage für die gemeinnützige Arbeit, die durch das verantwortungsbewusste Handeln gegenüber Mensch und Gesellschaft nach den Grundsätzen der Stiftung geprägt wird. Dieses Verantwortungsbewusstsein steht sowohl bei den Projekten der Bertelsmann Stiftung als auch bei den internen Abläufen an erster Stelle.

Kommunikation und Transparenz

Die Bertelsmann Stiftung lebt eine transparente Kommunikation als Ausdruck ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Auch um das Vertrauen der Gesellschaft in das Handeln der Stiftung weiter zu stärken, stellen wir der Öffentlichkeit die wesentlichen inhaltlichen und wirtschaftlichen Informationen über unsere Tätigkeit zur Verfügung. Dieses Vorgehen sehen wir als selbstverständlichen Bestandteil unserer gemeinnützigen Arbeit.

Datenschutz

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist für uns selbstverständlich. Wir haben umfangreiche technische und organisatorische Schutzmaßnahmen getroffen, um personenbezogene und andere sensible Daten vor zufälligen oder vorsätzlichen Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder dem Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Unsere Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt sowie den rechtlichen Entwicklungen angepasst. Datenschutz hat somit einen sehr hohen Stellenwert innerhalb der Bertelsmann Stiftung.



Vertragsabwicklung

In der Bertelsmann Stiftung wird sorgfältig auf eine gut dokumentierte und klare Vertragsabwicklung geachtet. Darum werden Verträge ausschließlich schriftlich geschlossen und von der Rechtsabteilung geprüft. Nach dem Vier-Augen-Prinzip werden alle rechtlich relevanten Erklärungen mit einer finanziellen Verpflichtung von über 5.000 Euro (brutto) von zwei vertretungsberechtigten Personen unterschrieben. Ab einem bestimmten Vertragsvolumen ist zudem zwingend die Unterschrift eines Vorstandsmitglieds erforderlich.

Externe Leistungen

Bei der Inanspruchnahme von externen Leistungen ist es eine Verpflichtung der Bertelsmann Stiftung, sicherzustellen, dass die Mittel sparsam, sinnvoll und effektiv eingesetzt werden. Die Konditionen müssen der Qualität der empfangenen Leistung angemessen sein. Honorare werden stets unter Beachtung der Gemeinnützigkeit der Bertelsmann Stiftung verhandelt und entrichtet.

Korruptionsvermeidung

In der Bertelsmann Stiftung wird Bestechlichkeit nicht toleriert. Durch Aufklärung und Präventionsmaßnahmen soll zudem sichergestellt werden, dass auch versehentlich kein Verdacht entsteht. Wenn Mitarbeiter:innen im Rahmen ihrer Tätigkeit Geschenke oder sonstige Vorteile angeboten werden, sind diese dazu verpflichtet, umgehend ihre Vorgesetzten zu informieren, um die Rechtmäßigkeit des Angebots prüfen zu lassen. Dies gilt nicht bei gebräuchlichen Gelegenheitsgeschenken bis zu einem Wert von 25 Euro.

Antidiskriminierung

In der Bertelsmann Stiftung haben alle Mitarbeiter:innen das Recht auf eine respektvolle Behandlung und ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld. Respekt und Toleranz sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit, die sich auch in den stiftungsinternen Strukturen widerspiegeln. Die Würde aller wird stets anerkannt. Begegnungen finden auf Augenhöhe und in einem Klima der Höflichkeit sowie des gegenseitigen Respekts statt. Belästigungen und Mobbing stehen im Gegensatz zu den Grundsätzen der Bertelsmann Stiftung.

Offenheit

Unseren Mitarbeiter:innen stehen immer Türen offen, um Anregungen, Bedenken oder Probleme zu äußern. Natürliche Ansprechpartner:innen innerhalb der Stiftung sind die jeweils Vorgesetzten, aber auch die Personalabteilung und der Betriebsrat stehen durchgehend als Anlaufstelle zur Verfügung. Dabei werden Probleme im persönlichen Umfeld ebenso diskret behandelt wie berufliche Unstimmigkeiten. Für den Fall, dass ein interner Ansprechpartner nicht geeignet erscheint, haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich an eine von der Bertelsmann Stiftung berufene externe Ombudsperson zu wenden. Falls Angestellte ein mögliches Fehlverhalten melden, entstehen ihnen daraus keinerlei Nachteile.

Vermögensanlage

Auch in ihrer Vermögensanlage nimmt die Bertelsmann Stiftung gesellschaftliche Verantwortung wahr und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Seit mehr als zwanzig Jahren sind Investitionen in Unternehmen der Tabak-, Alkohol- und geächteter Rüstungsindustrie ausgeschlossen. Darüber hinaus haben wir spezifische Kriterien entwickelt, die sich aus der in Satzung und Leitbild abgebildeten Wertorientierung der Stiftung ergeben und die über mehrmals pro Jahr aktualisierte Ausschlusslisten berücksichtigt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf Menschenrechten, Unternehmensführung und unternehmerischer Verantwortung. Unsere ethisch-nachhaltige Investitionsstrategie trennt Kriterien für Unternehmen und Staaten, da beide in unterschiedlicher Weise Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft tragen. Bei den Ausschlusskriterien für Staaten werden u. a. die Ergebnisse des Bertelsmann Transformation Index BTI (Seite 19) berücksichtigt.

GREMIEN

Vorstand



Dr. Ralph Heck
(Vorsitzender)



Dr. Brigitte Mohn



Prof. Dr. Daniela Schwarzer
(seit 01.05.2023)

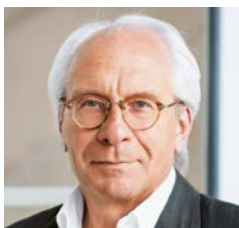
Kuratorium



Prof. Dr.-Ing. Werner J.
Bauer (Vorsitzender)



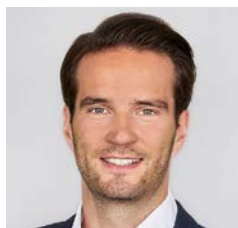
Liz Mohn
(Ehrenmitglied)



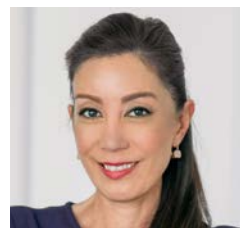
Wolf Bauer



Carsten Coesfeld
(bis 31.12.2023)



Thomas Coesfeld



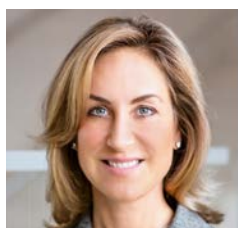
Saori Dubourg
(seit 01.07.2023)



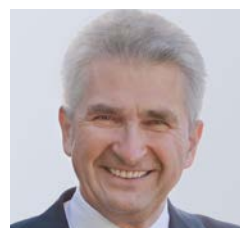
Arancha González Laya
(seit 01.07.2023)



Christoph Mohn



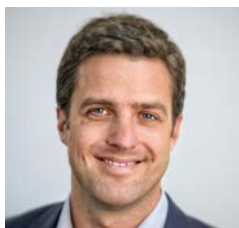
Carolina Müller-Möhl



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
(seit 01.06.2023)



Dr. Viviane Reding
(bis 30.04.2023)



Matthias Schulz
(seit 01.09.2023)



Bodo Uebber














Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands führen gemeinschaftlich die Geschäfte der Stiftung. Zum Vorstand der Bertelsmann Stiftung gehören Dr. Ralph Heck (Vorsitzender seit dem 1. August 2020), Dr. Brigitte Mohn und Prof. Dr. Daniela Schwarzer.

Kuratorium

Das Kuratorium ist Beratungs- und Kontrollorgan der Stiftung, ähnlich einem Aufsichtsrat. Es setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die durch ihre Tätigkeit besonderes Interesse und praktischen Bezug zu den Aufgaben der Stiftung nachgewiesen haben und über Führungserfahrung sowie Verständnis für die Fortschreibung von Ordnungssystemen verfügen.

Bis zu seinem Tod am 3. Oktober 2009 war Reinhard Mohn als Stifter der Bertelsmann Stiftung Mitglied des Kuratoriums.

-  Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer, Vorsitzender; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; ehemaliger Generaldirektor der Nestlé AG für den Unternehmensbereich Technik, Produktion, Forschung und Entwicklung; Gesellschafter der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
-  Liz Mohn, Stifterin und Ehrenmitglied des Kuratoriums der Bertelsmann Stiftung; Mitglied des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Gesellschafterin der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
-  Wolf Bauer, Film-Produzent
-  Carsten Coesfeld, Chief Executive Officer (CEO) Bertelsmann Investments, Mitglied im Group Management Committee (GMC) Bertelsmann
-  Thomas Coesfeld, Chief Executive Officer (CEO) BMG, Mitglied im Group Management Committee (GMC) Bertelsmann
-  Saori Dubourg, ehemaliges Vorstandsmitglied BASF SE, Mitglied im Rat für Nachhaltigkeit
-  Arancha González Laya, Dekanin der Paris School of International Affairs an der Sciences Po, ehemalige spanische Ministerin für auswärtige Angelegenheiten, Europäische Union und Zusammenarbeit
-  Christoph Mohn, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG); Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung; Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH
-  Carolina Müller-Möhl, Präsidentin der Müller-Möhl Group und der Müller-Möhl Foundation, Mitglied des Aufsichtsrates der Fielmann AG, Stiftungsratsmitglied und Beirätin u. a. Avenir Suisse, Universität Zürich und Universität St. Gallen
-  Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Professor für Innovations- und Technologiemanagement an der Technischen Universität Dresden, früherer stellvertretender Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
-  Dr. Viviane Reding, ehemaliges Mitglied der Abgeordnetenversammlung des Großherzogtums Luxemburg; ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlaments; ehemalige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission
-  Matthias Schulz, Intendant der Staatsoper Unter den Linden
-  Bodo Uebber, selbstständiger Unternehmensberater; ehemaliges Vorstandsmitglied der Daimler AG für den Unternehmensbereich Finanzen & Controlling, Daimler Financial Services; Aufsichtsratsmitglied der Bertelsmann SE & Co. KGaA; Gesellschafter der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)

Stand 31. Dezember 2023

STANDORTE



Bertelsmann Stiftung, Gütersloh



Kontakt:

info@bertelsmann-stiftung.de



www.bertelsmann-stiftung.de

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Deutschland

Bertelsmann Stiftung, Berlin



Ansprechpartner:

Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de



www.bertelsmann-stiftung.berlin

Bertelsmann Stiftung, Haus Berlin
Werderscher Markt 6
10117 Berlin
Deutschland

Bertelsmann Foundation North America



Geschäftsführung:

Irene Braam
irene.braam@bfna.org



www.bfna.org

Bertelsmann Foundation North America
1108 16th St, NW
Washington, DC 20036
USA

Fundación Bertelsmann in Barcelona



Leitung:

Clara Bassols
clara.bassols@fundacionbertelsmann.org



Francisco Belil
francisco.belil@fundacionbertelsmann.org



www.fundacionbertelsmann.org

Fundación Bertelsmann
Travessera de Gràcia, 47-49
08021 Barcelona
Spanien

Büro in Brüssel



Kontakt:

brussels@bertelsmann-stiftung.de


Büro Bertelsmann Stiftung
Rond-Point Schumann 11
4. Etage
B-1040 Brüssel
Belgien

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Programme


Bildung und Next Generation

 **Leitung:**
Anette Stein
anette.stein@bertelsmann-stiftung.de


 Marek Wallenfels
marek.wallenfels@bertelsmann-stiftung.de

 Dr. Dirk Zorn
dirk.zorn@bertelsmann-stiftung.de


Demokratie und Zusammenhalt


 **Leitung:**
Dr. Dominik Hierlemann
dominik.hierlemann@bertelsmann-stiftung.de

 Ulrich Kober
ulrich.kober@bertelsmann-stiftung.de


 Prof. Dr. Robert Vehrkamp
robert.vehrkamp@bertelsmann-stiftung.de


Europas Zukunft

 **Leitung:**
Stephan Vopel
stephan.vopel@bertelsmann-stiftung.de


 Dr. Malte Zabel
malte.zabel@bertelsmann-stiftung.de

Gesundheit

 **Leitung:**
Uwe Schwenk
uwe.schwenk@bertelsmann-stiftung.de


 Dr. Sebastian Schmidt-Kaehler
sebastian.schmidt-kaehler@bertelsmann-stiftung.de

Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft


 **Leitung:**
Andreas Esche
andreas.esche@bertelsmann-stiftung.de

 Frank Frick
frank.frick@bertelsmann-stiftung.de


 Birgit Riess
birgit.riess@bertelsmann-stiftung.de

 Dr. Daniel Schraad-Tischler
daniel.schraad-tischler@bertelsmann-stiftung.de

Digitalisierung und Gemeinwohl

 **Leitung:**
Martin Hullin
martin.hullin@bertelsmann-stiftung.de

Zentrum für Datenmanagement


 **Leitung:**
Carsten Große Starmann
carsten.grosse.starmann@bertelsmann-stiftung.de

Zentrum für Nachhaltige Kommunen

 **Leitung:**
Dr. Kirsten Witte
kirsten.witte@bertelsmann-stiftung.de

Corporate Communications


Corporate Media Relations

 **Leitung:**
Jochen Arntz
jochen.arntz@bertelsmann-stiftung.de


Corporate Brand Management

 **Leitung:**
Dr. Malva Sucker
malva.sucker@bertelsmann-stiftung.de


Corporate Operations

 **Leitung:**
Wilhelm-Friedrich Uhr
wilfried.uhr@bertelsmann-stiftung.de


Finance & Tax/Asset-Management

 **Leitung:**
Anette Singenstroth
anette.singenstroth@bertelsmann-stiftung.de

Human Resources



 **Leitung:**
Christina Zeyen
christina.zeyen@bertelsmann-stiftung.de

Controlling



 **Leitung:**
Burkhard Kölsch
burkhard.koelsch@bertelsmann-stiftung.de

Verbundene gemeinnützige Institutionen



Bertelsmann Foundation North America

 **Geschäftsführung:**
Irene Braam
 www.bfna.org

BSt Gesundheit gGmbH

 **Geschäftsführung:**
Jan Carels, Uwe Schwenk
 www.bst-gesundheit.de



CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

 **Geschäftsführung:**
Prof. Dr. Frank Ziegele
 www.che.de



Founders Foundation gGmbH

 **Geschäftsführung:**
Dominik Gross
 www.foundersfoundation.de




Fundación Bertelsmann

 **Leitung:**
Clara Bassols, Francisco Belil
 www.fundacionbertelsmann.org



Liz Mohn Center gGmbH

 **Geschäftsführung:**
Matthias Meis, Dr. Jörg Habich
 www.liz-mohn-center.de



Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

 **Vorstandsvorsitzende:**
Liz Mohn
 **Geschäftsführung:**
Nadine Lindemann
 www.kultur-und-musikstiftung.de



PHINEO gAG

 **Vorstandsvorsitzender:**
Dr. Andreas Rickert
 www.phineo.org



Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung

 **Direktor:**
Prof. Dr. Guido Möllering
 www.reinhard-mohn-institut.de



Reinhard Mohn Stiftung

 **Vorstand:**
Christoph Mohn, Dr. Erkan Uysal
 www.reinhard-mohn-stiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

 **Vorstand:**
Dr. Michael Brinkmeier, Sylvia Strothotte
 www.schlaganfall-hilfe.de

Zentrum für digitale Bildung und Schule im Kreis Gütersloh gGmbH

 **Geschäftsführung:**
Rüdiger Bockhorst, Christian Ebel,
Katja Hattendorf, Oliver Vorndran
 www.digitale-schule-gt.de



**WIR DANKEN ALLEN, DIE UNSERE ARBEIT IN DEN
ZURÜCKLIEGENDEN JAHREN DURCH IHR ENGAGE-
MENT UNTERSTÜTZT HABEN.**

Impressum

© 2024 Bertelsmann Stiftung Gütersloh

Verantwortlich:

Dr. Malva Sucker

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256

Postfach 103

33311 Gütersloh

+49 5241 81-0

info@bertelsmann-stiftung.de

Redaktion:

Marcel Hellmund

Redaktionelle Mitarbeit:

Julia Lehmann

Konzept und Design:

wirDesign Berlin Braunschweig

Bildnachweise:

Ansichtssache_Britta Schröder (S.10,12,14,16,18,20-25)

Arne Weyhardt (S.46)

Besim Mazhiqi (S.18,46)

Bodo Uebber (S.46)

David L/peopleimages.com – stock.adobe.com (S.9)

Dmytro – stock.adobe.com (S.8)

European Union (S.46)

frimufilms – stock.adobe.com (S.8)

Gary Parker/Stocksy – stock.adobe.com (S.9)

Jan Voth (S.12,46)

Kai Uwe Oesterhelweg (S.10,12,16,18,46)

LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com (S.8)

Photothek (S.18)

Rawpixel.com – stock.adobe.com (S.9)

Rene L/peopleimages.com – stock.adobe.com (S.8)

Sebastian Pfützte (Titel, S.4,9,44,46)

Adresse | Kontakt

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
Postfach 103
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-0
info@bertelsmann-stiftung.de

-  www.bertelsmann-stiftung.de/podcast
-  www.facebook.com/BertelsmannStiftung
-  www.instagram.com/bertelsmannstiftung
-  www.linkedin.com/company/bertelsmann-stiftung
-  www.twitter.com/BertelsmannSt
-  www.xing.com/companies/bertelsmannstiftung
-  www.youtube.com/BertelsmannStiftung

www.bertelsmann-stiftung.de